

KIRCHE *heute*

«Wir müssen solidarisch sein»

Bischof Felix Gmür öffnet Pforte der Barmherzigkeit in der Solothurner St.-Ursen-Kathedrale

Das Bistum Basel öffnete am 13. Dezember die «Pforte der Barmherzigkeit», um das Heilige Jahr einzuläuten. Beim Gottesdienst in der Solothurner St.-Ursen-Kathedrale forderte Bischof Felix Gmür mehr Solidarität mit verfolgten Christinnen und Christen sowie mit den sechzig Millionen Flüchtlingen weltweit.

Über 700 Menschen folgten der Einladung von Bischof Felix Gmür, mit ihm ein Zeichen für eine Kultur der Verbundenheit unter den Völkern zu setzen und für Menschen, die auf der Flucht sind oder wegen ihres Glaubens verfolgt werden, hinzustehen und zu beten. Gemeinsam mit Weihbischof Denis Theurillat und Generalvikar Markus Thürig empfing Gmür am Sonntag, 13. Dezember, die Teilnehmenden vor der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn und begleitete sie beim Durchgang durch die Heilige Pforte.

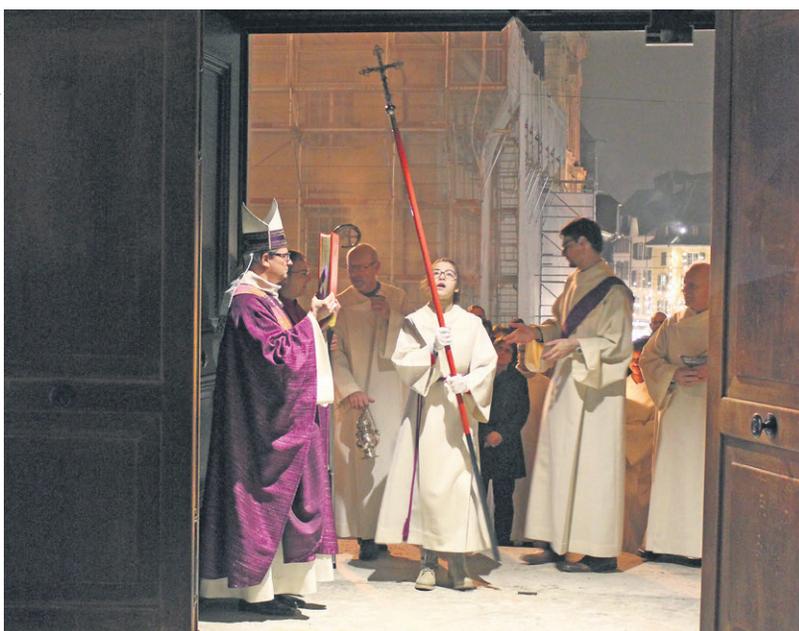
Öffnung, Güte und Solidarität

«Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit möchte ich mit den Worten Öffnung, Güte und Solidarität umrahmen», so der Bischof zu Beginn des Gottesdienstes. «Wir alle haben bisweilen die Tendenz, uns einzuschliessen, abzukapseln und einzusperren. In diesen Momenten kommt Gott und öffnet uns den Himmel und das Licht. Jeder Mensch, der diese Liebe erfährt, hat ein offenes Herz vor sich.» Christinnen und Christen seien deshalb dazu aufgerufen, diese Formen der Öffnung in ihrem Umfeld und in ihrer Familie zu leben, um Barmherzigkeit zu zeigen.

«Auch das zweite Wort, Güte, bezeichnet eine wohlwollende Einstellung gegenüber anderen Menschen», so Gmür weiter. «Während Güte eine Haltung ist, die uns als Einzelperson definiert, betrifft das dritte Wort, Soli-

Bischof Felix Gmür mit dem Evangeliar an der Heiligen Pforte der Kathedrale Solothurn.

Hansruedi Huber, Bistum Basel



darität, die ganze Gemeinschaft. Wir müssen solidarisch gegenüber unseren Mitmenschen und Mitchristen sein, die ihre Heimat verloren haben und auf der Flucht sind, weil sie auf ihrem Boden nicht mehr leben oder beten können.»

Bischof besucht Orte der Barmherzigkeit

Im Heiligen Jahr wird Gmür sechs Orte besuchen, an denen Barmherzigkeit gelebt wird. Unter anderem besucht der Bischof im Mai 2016 die Organisation ATD Vierte Welt in Basel, das Asylverfahren- und Empfangszentrum in Kreuzlingen sowie die Portugiesische Mission in Bern; für Juni ist ein Besuch in der Gassenküche Luzern geplant.

Parallel zum Aufruf an alle Christen, sich aktiver in der Gemeinschaft zu beteiligen, soll

das Heilige Jahr auch eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen. Wie in der Solothurner St.-Ursen-Kathedrale wurden in allen Diözesen weltweit und auch an andern Orten in der Schweiz Pforten der Barmherzigkeit als Zeichen des Aufbruchs für eine wirksamere und bedeutungsvollere Kirche geöffnet.

Barmherzigkeit konkret leben

Papst Franziskus lädt Christinnen und Christen im Heiligen Jahr dazu ein, vertieft darüber nachzudenken, wie Barmherzigkeit von Gläubigen konkret gelebt werden kann. Zudem äussert Franziskus in der Verkündigungsbulle die Hoffnung auf einen intensiveren Dialog der Religionen. *Kath.ch*

1/2 2016

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Peter von Sury:

Ein frommer Wunsch	3
Pfarrblatt – Rückblick und Ausblick	4
Aus den Pfarreien	5–18
Interview mit Bischof Felix Gmür	19
Was, wann, wo	20

Zuspruch

Zum Wohl! In diesen Tagen, und besonders wenn der erste Tag des neuen Jahres beginnt, werden viele ihren Liebsten, ihren Freunden oder auch nur zufällig in der Nähe stehenden Menschen gute Wünsche zusprechen. Denn wie jedes Jahr birgt auch das nächste Überraschungen; der Weg durch die nächsten 366 Tage führt jeden auch in gefährliche oder wenigstens herausfordernde Situationen. Wir wünschen und hoffen, dass der andere von Schicksalsschlägen verschont bleibt, dass ihm Glück zuteil wird, und er die Prüfungen des Lebens besteht. Wer einem andern zuprostet, schaut ihm – idealerweise – in die Augen und zeigt schon mit dieser kleinen Geste, dass er ihn wahrnimmt. Und ist nicht dieser Moment selber schon Trost, ja ein kleines Glück?



Glück und Segen wünschen wir, wenn sich ein lieber Mensch auf eine Reise begibt oder einen neuen Abschnitt im Leben beginnt. Früher hing in jedem katholischen Haus neben der Tür ein Weihwassergefäss, in das die Mutter (oder bei Gelegenheit der Vater) den Daumen tauchte, um dem Kind vor dem Weg in die Schule ein Kreuz auf die Stirn zu zeichnen. Manche Erwachsene hörten ihrerseits am Radio ein «Wort zum neuen Tag» und fanden darin Aufmunterung oder Trost. Doch auch heute, wo Schilder vor Gefahren warnen und Versicherungen wenigstens die finanziellen Risiken abdecken, haben wir nicht alles selber im Griff. Wir zeigen es nicht in der Öffentlichkeit, vielleicht nicht mal unsern Freunden, aber wir fürchten gelegentlich für uns und unsere Liebsten. Wir haben Angst vor der Diagnose des Arztes. Davor, dass ein unachtsamer Autofahrer unsere Kinder oder Enkel totfahren könnte, oder dass morgen unser Arbeitsplatz gestrichen wird.

In solchen Momenten der Bedrückung, erst recht, wenn ein Unglück wirklich eintrifft, aber eigentlich auch im ganz normalen Alltag sind wir dankbar für ein freundliches, ein aufmunterndes, auch mal ein tröstendes Wort. Damit es uns zugesprochen werden kann, müssen wir allerdings die richtigen Menschen in unserer Nähe haben oder uns in ihre Nähe begeben. Selbst ein «Wort zum Sonntag» erreicht nur jene, die den Fernseher einschalten und zuhören. Und natürlich kann es auch sein, dass einer schon heute oder morgen für einen andern der «richtige» und wichtige Mensch ist, der ihn mit einem Wort wieder aufrichtet. Viele haben sich eine gewisse Scheu angeeignet, in solchen Momenten den Segen Gottes auszusprechen. Aber eigentlich wäre er der schönste Zuspruch.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Gottes Segen!

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Muslime gehören zu Österreich

Für Kardinal Christoph Schönborn ist der Islam fester Bestandteil der österreichischen Gesellschaft. «Unsere österreichischen muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger gehören zu Österreich», sagte der Wiener Erzbischof der Zeitungsgruppe «Regionalmedien Austria». Schliesslich gelte in Österreich die Religionsfreiheit. Derzeit leben rund 600 000 Muslime in Österreich, davon sind etwa 80 Prozent österreichische Staatsbürger.

Keine deutschen Waffen für die Saudis

Die beiden grossen Kirchen Deutschlands fordern einen Stopp von deutschen Waffenlieferungen nach Saudi-Arabien. In ihrem am 17. Dezember vorgestellten Rüstungsexportbericht verweisen sie auf eine instabile Gesamtsituation in dem Land und in der Region. In der Studie der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) ist von einer «katastrophalen Menschenrechtslage» die Rede. Ausserdem seien saudische Truppen in die Kämpfe im benachbarten Jemen verstrickt. «Es bestehen ernsthafte Zweifel daran, dass die saudische Regierung an einer dauerhaften Befriedung der Region interessiert ist», fasst der Bericht zusammen.

VATIKAN

«Schenkung ist kein Schuldeingeständnis»

Kardinal Tarcisio Bertone will seine Schenkung von 150 000 Euro an die vatikanische Kinderklinik «Bambino Gesù» nicht als Schuldeingeständnis verstanden wissen. Die Stiftung der Klinik hatte zur Renovierung seiner neuen Wohnung im Vatikan 200 000 Euro beigetragen – nach Aussage Bertones jedoch ohne dessen Wissen. Seine Schenkung sei kein Schuldeingeständnis, sagte er der italienischen Tageszeitung «Corriere della Sera». Er sei das Opfer illegaler Handlungen anderer geworden. Weil dem Krankenhaus ein Schaden entstanden sei, habe er sich zu der freiwilligen Schenkung entschieden, die er in Raten überweisen werde. Bekannt geworden war der Zuschuss der Kinderklinik-Stiftung für die Renovierung von Bertones Wohnung durch ein jüngst erschienenes Enthüllungsbuch.

Papst spricht Mutter Teresa heilig

Nur 18 Jahre nach ihrem Tod ist der Prozess zur Heiligsprechung von Mutter Teresa abgeschlossen. Der Vatikan hat das dazu nötige Heiligungswunder am 17. Dezember bestätigt. Die Heiligsprechung soll am 4. September, am Sonntag vor dem 19. Jahrestag ihres Todes, stattfinden. Die aus Albanien stammende Mutter Teresa war durch ihre Hilfe für die Armen in den Elendsvierteln des indischen Kalkutta seit den 1970er-Jahren weltberühmt. 1950 hatte sie den Orden «Missiona-

rinnen der Nächstenliebe», der sich vor allem für Strassenkinder, Obdachlose, Arme und Kranke engagiert, gegründet.

SCHWEIZ

Klimaabkommen ohne soziale Dimension

Mit Stolz und Enttäuschung hat Stefan Salzmann, der als Vertreter des katholischen Hilfswerks «Fastenopfer» den Klimagipfel in Paris mitverfolgt hat, auf das am 12. Dezember vereinbarte Abkommen reagiert. Salzmann betont, dass das Abkommen keine Selbstverständlichkeit darstelle. Enttäuscht äussert er sich darüber, dass die Verbindlichkeit und die Überprüfbarkeit der einzelnen Zusagen sowie die Methoden zur Reduktion der Treibhausgase nicht vielversprechend seien. Zudem fehle der Zusammenhang von ökologischer und sozialer Dimension, wie Papst Franziskus ihn in der Enzyklika «Laudato si» formuliert habe.

1200 kamen ans Flüeli-Ranft-Treffen

Unter klarem Sternenhimmel haben sich in der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember rund 1200 Jugendliche und Kinder zu Fuss nach Flüeli-Ranft aufgemacht. Gemeinsam haben sich die Jugendlichen mit dem Thema «(un) bekannt» – so lautete das Motto des diesjährigen Ranfttreffens – auseinandergesetzt und in der Ranftschlucht eine eindrückliche Feier mit dem Friedenslicht von Bethlehem erlebt. Dies teilt Jungwacht Blauring Schweiz mit. Seit bald 40 Jahren treffen sich jedes Jahr wenige Tage vor Weihnachten Hunderte von Jugendlichen in der Ranftschlucht im Kanton Obwalden.

kath.ch

WAS IST ...

... Weihwasser?

Wasser reinigt und spendet Leben. Deshalb hat Wasser auch in der christlichen Liturgie und Frömmigkeit einen hohen Stellenwert. So wird jeder Christ mit Wasser getauft. Das Wasser erinnert an den Durchzug durch das Rote Meer und an die Taufe Jesu im Jordan. Es ist aber immer auch ein Zeichen der Gegenwart Gottes. Vom in der Osternachtfeier gesegneten Taufwasser nehmen manche Gläubige ein Fläschchen mit, um es als Weihwasser zu gebrauchen, um sich oder ihre Kinder damit zu bekreuzigen und damit unter Gottes Schutz zu stellen. Weihe ist also als Segnung zu verstehen. Das Wasser wird geweiht, damit der Segen auf jene übergeht, die sich vor ihm berühren lassen.



Jedes Jahr ziehen in Heiligenblut (Österreich) Sternsinger mit Laternen und einem erleuchteten Stern von Hof zu Hof, um den Menschen ihre Neujahrswünsche zu überbringen.

Ein frommer Wunsch

NUMERI 6,22–27

(der Segen Aarons)

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Einheitsübersetzung

Einmal mehr werde ich am Neujahrstag die Predigt halten, weiss aber noch nicht, was ich sagen werde. Das allerdings weiss ich: Die Lesung aus dem Alten Testament, aus dem Buch Numeri, wird nicht fehlen. Der Text mit dem sogenannten Aaronssegens ist zwar nicht originell, aber frisch und schön ist er trotzdem, jedes Jahr wieder neu und so wohltuend. Angesichts der Schreckensszenarien, mit denen das alte Jahr zu Ende geht, tut es einfach nur gut, am ersten Tag des neuen Jahres einen solchen frommen Wunsch aussprechen und entgegennehmen zu dürfen.

Das Erste: Das Angesicht Gottes! Es ist das Angesicht, das uns aus dem Kind in der Krippe entgegenstrahlt, das seinen Widerschein

findet in jedem Kindergesicht. Wie oft schauen wir griesgrämig, neidisch oder rachsüchtig in die Welt, mit trübem Blick und tiefen Sorgenfalten. Doch hier ist ein Auge, das uns mit aller nur möglichen Freundlichkeit und Zärtlichkeit anschaut und liebkost.

Das Zweite: Heil! Auf Hebräisch «Shalom». Das ist mehr als ein bisschen gute Laune und ein wenig Zufriedenheit. Gemeint ist Frieden in Fülle, Wohlbefinden rundum, gerechte Zustände für immer, bleibendes Glück, nicht nur für mich, sondern für alle, auch und zuerst für die Elenden dieser Welt. Das alles vor dem Angesicht Gottes, also nicht ausgeliefert einem gnadenlosen Nichts, noch einem chaotischen Abgrund, sondern aufgehoben und umstrahlt von einer umfassenden und erfüllenden Sympathie und Harmonie.

Das Dritte: Seinen Namen auf die Israeliten und auf alle Menschen legen. Die Menschen nicht mit moralischen Forderungen eindecken, sie nicht mit Panik und Ängsten niederdrücken, ihnen nicht mit übersteigerten Ansprüchen das ohnehin nicht einfache Leben noch schwerer machen. Nein, den Namen Gottes auf sie legen. Den Namen, der den Himmel über uns öffnet, der einen Weg weist durchs Dickicht der Sorgen und durch den Dschungel unserer eigenen Widersprüchlichkeit. Es ist der Name, der uns den

Zugang zu mir selber und zu den anderen erschliesst.

Schliesslich: «Ich werde sie segnen.» Eine Verheissung! Eine Zusage! Eine Hoffnung! Eine Zukunft! Gott selber ergreift die Initiative, hält das Heft in der Hand. Gott, das ultimative Geheimnis, lässt sich nicht kleinreden, nicht wegdiskutieren, nicht totschweigen. Man kanns glauben oder auch sein lassen.

Wie sähe unsere Welt aus, wenn jeder und jede nur einem einzigen andern Menschen alles Gute wünschen würde? Besser und schöner sähe sie aus, diese unsere Welt. Was hindert mich daran, am Neujahrstag damit zu beginnen? Einem einzigen mein Angesicht zuzuwenden, ihm oder ihr ein gutes Wort zu gönnen, einen freundlichen Blick zuzuwerfen – kostenlos, kostbar, unbezahlbar, ein Geschenk.

Ein frommer Wunsch, ich weiss. Die harten Fakten werden sich von selbst aufdrängen, auch im neuen Jahr, unausweichlich, und uns zu spüren geben, dass wir nicht im Paradies sind. Aber den frommen Wunsch lass ich mir nicht nehmen; er ist der winzige Spalt, durch den – überraschend! – ein Lichtstrahl eindringen kann ins graue Januarloch. Eine solche Überraschung erhoffe ich für mich und für alle, die noch Platz haben für einen frommen Wunsch.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten-Niederamt

Mit dem Pfarrblatt durch das neue Jahr



Weisshorn VS

Foto: R. Gattlen

Ein herzliches Dankeschön – schöne Festtage sowie alles Gute im neuen Jahr

Bedanken möchte ich mich bei allen, die in diesem Jahr für unser Pfarrblatt mitgearbeitet haben, dem gesamten Redaktionsteam von KIRCHE heute Basel für ihre sehr guten Beiträge im Mantelteil, allen Verfassern von redaktionellen Beiträgen der Dekanatseite, den Verantwortlichen der Pfarreien für die wöchentlich sehr gute Gestaltung der Seite ihrer Pfarrei, der Lokalredaktorin für ihre Koordination und Beiträge Seite 4 und 20 sowie dem Team der Dietschi Print & Design AG für die professionelle Gestaltung des gesamten Pfarrblattes und Druckkoordination.

Ebenso bedanke ich mich beim Vorstand der Pfarrblattgemeinschaft für die sehr gute Zusammenarbeit und erreichten Ziele.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser sowie allen, welche an unserem Pfarrblatt mitarbeiten, wünsche ich frohe und besinnliche Festtage, gute Gesundheit, viel Glück und Sonnenschein sowie viele schöne und erfreuliche Erlebnisse im Neuen Jahr.

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
Alfred Imhof Präsident

Fast jede Woche – ausser in der Ferienzeit – bringt die Briefträgerin oder der Briefträger das neue Pfarrblatt ins Haus. Der Zeitungskopf KIRCHE heute und die Gestaltung der ersten Seite mit dem farbigen Bild sind uns vertraut und machen es im Stapel der übrigen Post erkennbar. Wer das Pfarrblatt regelmässig zur Hand nimmt, weiss auch, welche Seite sie oder er für die bevorzugten Rubriken aufschlagen muss.

Ich stelle mir vor, dass die meisten Leserinnen und Leser als erstes die Seite ihrer Pfarrei suchen. Eine im soeben vergangenen Jahr durchgeführte Lesenumfrage für KIRCHE heute hat diese Vermutung bestätigt. Auch die neuen Pastoralräume, die schon entstanden oder jetzt im Entstehen begriffen sind, machen nun ihre Angebote im Pfarrblatt bekannt. So können sich die Kirchenmitglieder mit den Veränderungen vertraut machen und sich daran gewöhnen.

Darüber hinaus konfrontiert das Pfarrblatt seine Empfänger mit aktuellen Fragen, von denen sich die Kirche in der Schweiz und in der Welt herausfordert sieht. So bewegt das Reden und Handeln von Papst Franziskus viele Menschen innerhalb und ausserhalb der Kirche – in anderem Sinne gilt das auch für das Reden und Handeln einzelner Bischöfe in der Schweiz. Das Pfarrblatt beschäftigt sich nicht nur dann mit Kirchenfragen, wenn es alle Medien tun, sondern kontinuierlich durch das ganze Jahr. In dieser Hinsicht habe ich die kompetenten Beiträge von Chefredaktor Alois Schuler schätzen gelernt.

Das Pfarrblatt ist damit ein verlässlicher Begleiter für alle, die aktiv oder passiv am Leben der Kirche vor Ort teilnehmen. Es bleibt auch eine Verbindung mit jenen, die ihre Kirche aus geringerer oder grösserer Distanz verfolgen. Dass KIRCHE heute regelmässig ins Haus geliefert wird, ist aber nicht selbstverständlich. Wie alle gedruckten Medien sieht sich auch das Pfarrblatt durch das Internet in Frage gestellt. Seit 2012 ist unsere Wochenzeitung auf der Website www.pfarrblatt-region-olten.ch präsent, wo nicht nur die neuste Ausgabe jeweils ab Donnerstag jeder Woche aufgeschaltet ist, sondern auch die Ausgaben der letzten zwei Jahre greifbar sind. Wird das Pfarrblatt irgendwann nur noch im Internet zu lesen sein?

Herstellung und Zustellung des Pfarrblattes sind nicht billig. Seit 2010 haben sich die Kosten der Postzustellung wegen einer Serie von Portoerhöhungen verdoppelt. Der Vorstand der Pfarrblattgemeinschaft hat darauf reagiert, indem er eine günstigere Lösung für Satz und Druck gesucht und gefunden hat. Diese Entscheide haben ein klares Ziel: Die Kosten sollen für die Kirchgemeinden tragbar bleiben. Denn für die Hauszustellung des Pfarrblattes gibt es gute Gründe. Die Pfarrblattgemeinschaft setzt sich dafür ein, diese Dienstleistung noch für lange Zeit möglich zu machen.

So oder so erscheint unser Pfarrblatt nur dank vielen zuverlässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum einen sind das die Pfarreisekretärinnen, die für die unentbehrlichen aktuellen Informationen aus ihren Pfarreien und Pastoralräumen besorgt sind. Die Zentrale, die alle Fäden in der Hand hält, ist die Redaktion des Pfarrblattes der Region Olten mit Christine und Alfred Imhof in Trimbach. Die externe Partnerin ist die Redaktion des überregionalen Teils von KIRCHE heute in Basel. Sie alle zusammen gestalten Woche für Woche den Inhalt unseres Pfarrblattes, und dafür gebührt ihnen am Beginn des neuen Jahres unser herzliches Dankeschön. Möge ihnen der «Heiligenschein» über dem Weisshorn auf dem von unserem Präsidenten Alfred Imhof ausgewählten Neujahrsbild viel Gutes für das Jahr 2016 verheissen!

Christian von Arx, Vorstandsmitglied Pfarrblattgemeinschaft Region Olten

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 83, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalter: Martin Restelli

Assistentin: Cornelia Winterberger

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 29. Dezember

10.15 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Donnerstag, 31. Dezember

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Dienstag, 5. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 6. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 7. Januar

09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat

10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 3. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 13. Januar 2016 ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

JugendRaum-Anlass

Hallenminigolf für Kinder der 3.–6. Klassen

Mittwoch, 13.1.2016, 13.45–17.00

Anmeldung bis 10.01.16 bei Hansjörg Fischer,
062 212 41 47



Orgelstrauss Das etwas andere Neu- jahrskonzert

Am **Freitag, 1. Januar 2016**, um **16.00 Uhr** in der Marienkirche präsentiert der Organist Christoph Mauerhofer erneut festliche Musik zum Neuen Jahr zusammen mit der Violinistin Mattea Anderes. Nebst Märschen und Walzern von Johann Strauss erklingen Orgelwerke von Bach, Vierre und Jongen.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Herzlich willkommen!



Klosterkirche Olten

Samstag, 2. Januar 2016
um **16.00 Uhr**

NEUJAHRSKONZERT

Teresa Puhner, Sopran
Andreas Kunz, Violine
Joachim Klar, Violoncello
Claire Charpentier, Cembalo
mit Werken von Georg Friedrich Händel

Guardian Br. Werner Gallati entbietet die Neujahrswünsche und gestaltet die Zwischentexte.
Herzliche Einladung. Eintritt frei – Kollekte

FEIERN mit...

Li. rn

9. Januar Behüte mich, Gott...



Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

Die SternsingerInnen kommen auch zu Ihnen

In unseren Pfarreien St. Marien und St. Martin sind Kinder unterwegs, die Wohnungen zu segnen mit dem bekannten Zeichen:

20 * C + M + B + 16

Christus Mansionem Benedicat

Jedes Jahr unterstützen die Kinder der Aktion Sternsingen mit ihrem Gesang Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt. Auch sie können helfen, indem Sie die SternsingerInnen zu sich einladen.

Am **Sonntagnachmittag, 10. Januar**, kommen unsere SternsingerInnen gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, dann können wir leichter planen, herzlichen Dank (Tel. Nr. 062 287 23 11). Anmeldetalons liegen in den Kirchen auf.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Donnerstag, 31. Dezember

18.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss

Freitag, 1. Januar - Neujahr

Kollekte: Flüchtlingshilfe Syrien

08.00 Eucharistiefeier

19.00 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar – Erscheinung des Herrn

Kollekte: Epiphanieopfer Kirchenbauhilfe

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

Kollekte: Solidaritätsfond Mutter und Kind

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag (8.1.), Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag (8.1.) und Samstag (9.1.): 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. Januar, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli



HORA MUSICA

NEUJAHRSKONZERT

Samstag, 2. Januar, 16.00 Uhr



Wir Kapuziner von Olten wünschen Ihnen, dass Gottes Segen Ihre Schritte im neuen Jahr begleite.

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

18.00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Freitag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

11.00 Santa Messa italiana

18.00 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Erscheinung des Herrn

Samstag, 02. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Klara und Alois Reinhard-Büttiker,
Helene Kissling

Sonntag, 03. Januar

09.30 Eucharistiefeier zum Fest der Heiligen

Dreikönige

Anschliessend Apéro mit Dreikönigskuchen im
Josefsaal

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Dienstag, 05. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 07. Januar

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 08. Januar

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St.
Martin

Taufe des Herrn

Samstag, 09. Januar

18.00 «FEIERN mit» ... Liedern

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 10. Januar

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Dienstag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosa und Giovanni Cottini-Stöckli,
Remo Cottini Ryser, Santina und Fritz
Ryser-Tomasini

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. Januar

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St.
Martin

Kollekten-Ertrag

12./13. Dezember: Für die Sozialen Aufgaben der Frauengemeinschaft St. Martin: Fr. 770.05.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Fyrobe

Am **Donnerstag, 7. Januar 2016** um **14.30 Uhr** im Josefsaal St. Martin.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum fröhlichen Jahresanfang.

Euer Fyrobe-Team



Behüte mich, Gott...

Samstag, 9. Januar 2016, 18 Uhr

Wir freuen uns, Euch für einen weiteren Jahrgang FEIERNmit... einzuladen. Thematisch wählten wir FEIERNmit... LIEDERN. Passend zum Jahreseinstieg im nächsten Wort-Gottes-Dienst: Behüte mich, Gott ...

Wir lassen uns von den verschiedenen Facetten dieses Liedes begleiten.

Peter Stillhart

Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende

Nächster Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende: **Mittwoch, 13. Januar, ab 11.30 Uhr** im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten. Anmeldung an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.-. Über Ihren Besuch freuen sich die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Wohnungs- und Haus-Segnung von Epiphanie

Am Festtag der Erscheinung des Herrn werden unsere Wohnungen und Häuser gesegnet. Nach den Gottesdiensten vom 2. und 3. Januar bieten unsere Minis kleine Säcklein an. Diese enthalten einen Vorschlag für eine Segnungsfeier, einen Kleber für die Wohnungs- oder Haustüre, eine Holzkohle sowie Weihrauchkörner. Zudem halten die Minis Fläschchen mit dem Dreikönigswasser bereit. Mit einem Fünfliber unterstützen die Gottesdienstbesuchenden dieses Angebot unserer Minis und damit ihre vielfältigen Aktivitäten während des Jahres 2015.



Herzlichen Dank an alle MinistrantInnen für ihren grossen Einsatz in den verschiedenen Gottesdiensten über die Festtage!

Einige LeiterInnen fahren vom Freitag bis Sonntag ins Skiweekend nach St. Moritz. Wir wünschen Ihnen ein schönes und unfallfreies Weekend.

Am **Montag, 11. Januar** ist der erste Schultag im neuen Jahr. Allen einen guten Start!

Abends findet die erste LeiterInnen-Sitzung im 2016 statt.

*Monique von Arx,
Ministrantenverantwortliche*



Weihnachtskrippe in St. Martin kann wiederum bestaunt werden

Am 15. Dezember 2015 hat unter der Leitung von Fredy Kammermann und Georg Dinkel die Krippenstellgruppe von St. Martin die monumentale Nazarener-Krippe, erschaffen von einer Südtiroler Holzschnitzerei, an ihrem seit bald hundert Jahren angestammten Platz in der Kapelle der Heiligen Familie aufgestellt. Die erfahrene Crew konnte die leere Krippe dank Teamwork, fahrbarem Gerüst, und den notwendigen Instrumenten innert zwei Stunden erstellen und dabei noch zwei Novizen in die Kunst des Krippenstellens einführen.

Inzwischen ist die Krippe geschmückt und die ersten Bewohner sind eingezogen. So wie es sich gehört wird sich die Weihnachtskrippe über die Festtage weiter bevölkern. Die Krippe kann von jung und alt bis zum 27. Januar 2016 bestaunt werden.

Betrachtung zum Anfang

Beachten Sie den Artikel von Mario Hübscher auf Seite 7.

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Freitag, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr in der Marienkirche

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 3. Januar

11.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Dienstag, 5. Januar

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 6. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 8. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Gaetano Pensabene
Jahrzeit für Amalia und Friedrich Küpfer-Capalenti;
Maria Schuler; Frieda Lehmann-Moll

Taufe des Herrn

Sonntag, 10. Januar

11.00 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst mit den Sternsängern
anschliessend Apéro und Dreikönigskuchenesen im Pfarrsaal

12.30 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Aktion Sternsingen 2016

Dienstag, 12. Januar

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 15. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hanny Thoma-Hürbin; Hedwig und Albin Buser-Troller

Getauft wird

am 10. Januar um 12.30 Uhr in der Marienkapelle **Josua Balz**, Sohn von Laura und Dominik Balz.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen!

Rosenkranzgebet im Januar

Das Rosenkranzgebet findet immer am **Dienstag** um **17.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche statt. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten und anleiten.

Die «Gebetsanliegen» des Papstes und der Schweizer Bischöfe im Januar lauten:

– Für den interreligiösen Dialog: Um Frieden und Gerechtigkeit als Früchte echten Dialogs unter den Religionen.

– Für die Einheit der Christen: Austausch und brüderliche Liebe ermögliche den Christen, mit der Hilfe des Hl. Geistes alle Glaubensspaltungen zu überwinden.

– Nach wie vor bestehen zwischen den Konfessionen Unterschiede betreffend das Glaubensbekenntnis und das Verständnis der zehn Gebote. Möge die Christen auf dem Weg der einen Liebe und der Hoffnung dem Ziel des einen Glaubens näherkommen.

Betrachtung zum Anfang

Liebe Pfarreiangehörige im künftigen Pastoralraum Wir dürfen Neujahr feiern. Zusammen mit meinem Kollegen Andreas Brun wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute! Zum neuen Jahr habe ich für Sie diese Betrachtung geschrieben:

Der erste Glockenschlag im neuen Jahr lässt mich an den ersten Herzschlag eines Menschen denken oder gar an den Anfang der Schöpfung überhaupt. Junge Paare, die das Glück haben, Eltern geworden zu sein, sprechen vom Wunder des Lebens. Wissenschaftler, die sich mit der Entstehung des Kosmos befassen, wundern sich darüber, dass es überhaupt etwas gibt und nicht vielmehr nichts. Hinter der Schöpfung steht Gottes heiliger Geist, der ihr ständig seinen Lebensatem einhaucht. Ebenso steht Gott, der die Liebe ist, am Anfang jedes menschlichen Lebens. Was am Anfang ist und war, ist auch in der heiligen Schrift Gegenstand der Betrachtung: Im Alten Testament heisst es: Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Mit dem Wort Anfang ist damit nicht nur der Urknall oder die Stunde 0 gemeint, sondern vielmehr der Urgrund, das Lebensprinzip überhaupt, das hinter allem steht, was ist und es am Leben erhält. Im neuen Testament wird erkannt, dass dieser Urgrund des Lebens in der Person von Jesus am Werk ist. Am Anfang des Johannes-evangeliums wird daraus die Betrachtung, dass Christus schon zu Beginn des Kosmos als lebendiges Wort im Schoß des dreieinigen Gottes da war. Hinter allem Anfang steht Gott. Das heisst nicht, dass nachher der Weg schön geradeaus verläuft, ohne Rückschläge, ohne Verirrungen, ja ohne Katastrophen; aber es bedeutet, dass ein Anfang der Liebe gesetzt ist, der bleibende Geltung hat. Gott hat uns das Leben gegeben, weil er gewollt hat, dass es uns gibt. Insofern dürfen wir uns neu als gegenseitiges Geschenk füreinander betrachten. Jeder und jede als Geschenk für die Welt!

Es ist ein Wunder, dass es ihn oder sie gibt. Es besteht ein Plan der Liebe hinter jedem menschlichen Leben. In seiner Antrittspredigt sagt Jesus, dass er gekommen ist, ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen. (LK 4,16-19) In diesem Begriff Gnadenjahr klingt das Jubeljahr beziehungsweise Erlassjahr an, das im Buch Levitikus beschrieben ist. In jedem fünfzigsten Jahr sollten alle, die in Schuldknechtschaft geraten waren, frei gelassen werden. Diese Vision konnte nie verwirklicht werden, war aber eine wichtige Zukunftsvision. Wenn Jesus dieses Gnadenjahr proklamiert, eröffnet er damit eine neue Verbindung mit Gott, die auch in die Beziehungen zwischen die Menschen Bewegung bringt. Es geht um die Möglichkeit eines von Grund auf neuen Anfangs. Darum geht es Jesus. Er vermittelt jedem Menschen die Möglichkeit, neu anzufangen, vor allem, was das Verhältnis zu Gott betrifft. Er ist nicht gekommen, um viele Vorbedingungen zu stellen. Er kommt uns entgegen. An uns ist es, diese Zuwendung Gottes zu uns anzunehmen. Sicher geht es auch darum, das Leben auf das Gute hin zu ändern. Aber es genügt zunächst einmal ein erster Schritt, das jetzt Mögliche. Der Raum des jeweils Möglichen wird sich freilich erweitern wenn sich das Vertrauen und die Dankbarkeit Gott gegenüber vertiefen.

Insofern können Neujahrsvorsätze umgesetzt werden, als kleiner erster Schritt. Sie können aber vor allem auch darin bestehen, unser Vertrauen auf Gott zu erneuern, der hinter uns steht, wie er hinter jedem Menschen und hinter der ganzen Schöpfung steht. Von Herzen wünsche ich Ihnen einen guten Anfang im neuen Jahr in der Gewissheit, dass Gott, der die Liebe ist, hinter uns steht und jeden unserer Schritte mit seiner Gegenwart begleitet.

Mario Hübscher

Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag in der Marienkirche um 10.30 Uhr

Das neue Jahr beginnt in der Marienkirche mit dem ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch wird die Feier begleitet durch Mirjam Kühni, Flöte und Christoph Mauerhofer, Orgel. Uwe Kaiser, ref. Pfarrer der Friedenskirche und Andreas Brun, Diakon gestalten den inhaltlichen Teil. Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Gelegenheit auf's neue Jahr anzustossen.

Orgelstrauss

Das etwas andere Neujahrskonzert

Freitag, 1. Januar, 16.00 Uhr in der Marienkirche.

Strickstube im 2016

Die Strickstubenfrauen treffen sich wieder jeweils am **ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien an folgenden Daten:

Erstmals am **5. Januar, dann 2. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 6. September, 4. Oktober und 8. November.**

Das Team freut sich wieder aufs Stricken, Häkeln und Plaudern und auch auf neue Frauen und Männer in dieser gemütlichen Runde.

Die Strickstuben-Frauen



Die SternsingerInnen kommen auch zu Ihnen

Am Sonntagnachmittag, **10. Januar**, kommen unsere SternsingerInnen gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, dann können wir leichter planen, herzlichen Dank (Tel. Nr. 062 287 23 11). Anmeldetalons liegen in den Kirchen auf.

Im Festgottesdienst am **Sonntag 10. Januar um 11.00 Uhr**, singen die SternsingerInnen ebenfalls ihre schönen Lieder und es wird nach altem Brauch das Dreikönigswasser gesegnet. Man kann sich nach dem Gottesdienst vorne im Chorraum gerne Wasser abfüllen für zu Hause, bitte nehmen sie leere Fläschchen mit. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Dreikönigskuchen-Essen in den Pfarrsaal eingeladen, die Frauengemeinschaft St. Marien wird diesen Apéro für uns organisieren. Herzlichen Dank dafür. Eure SternsingerInnen

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 16. Januar** treffen sich die Kommunionkinder **von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr** zum Gemeinschaftsmorgen im Pfarrsaal.

Ein Wort des Dankes für all die Dienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Beachten Sie den Artikel auf Seite 8.

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Freitag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn

Samstag, 2. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Montag, 4. Januar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 6. Januar

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier in der Mauritiuskirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 8. Januar, Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

Taufe des Herrn

Samstag, 9. Januar

17.30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Sternsinger
Jahrzeit für Pauline Baumann-Arnold und verstorbene Angehörige, Lina Jeker, Ida und Emil Jeisy-Müller, Alice und Josef von Arx-Straumann

Sonntag, 10. Januar

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Sternsingerprojekt 2016, Kinder in Bolivien

Montag, 11. Januar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 13. Januar

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elisabeth und Adolf Bader-Frei, Franz Bader-Fürst, Max Siegfried Hüslers-Michel, Anton Saner, Bertha Soland-Bleuel, Frieda Stulz-Hofer

Kollekte: Verein Lysistrada, Prävention im Sexgewerbe Kanton Solothurn

Anlass der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Mittwoch, 6. Januar 2016

Die Mitglieder treffen sich um **14.00 Uhr** zum Dreikönigstags-Anlass in der Mauritiusstube.



20*C+M+B+16

Am **9. Januar 2016** werden auch in Trimbach die Sternsinger unterwegs sein, Lieder vortragen und den traditionellen Segen für Haus und Wohnung bringen.

Die Kinder freuen sich, wenn sie auch bei Ihnen zu Gast sein dürfen.

Anmeldungen bis spätestens **Freitag, 1. Januar**, nimmt

Monika Boeschstein gerne entgegen unter mo.boeschstein@gmail.com oder 076 674 54 22

«Respekt für dich, für mich, für andere in Bolivien und Weltweit»

Die Sternsingergruppen unterstützen via Missio auch dieses Jahr Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt. Gemeinsam engagieren sie sich besonders für das Projekt «Palliri» in El Alto in Bolivien. Bis zu 400 Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen finden in einem Kindergarten, zwei Jugendzentren und in einer Fussballschule eine liebevolle Betreuung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Es werden ihnen Durchhaltevermögen, Teamgeist und ein respektvoller Umgang vermittelt und sie erfahren Zuneigung und Wertschätzung. Darüber hinaus schafft die Stiftung in einer Nähwerkstatt und in Boutiquen Arbeitsplätze.

Herzlich willkommen zum **Ökum. Einheits-Gottesdienst** vom **Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr** in der Mauritiuskirche
Die Feier wird durch ein ökum. Team gestaltet.



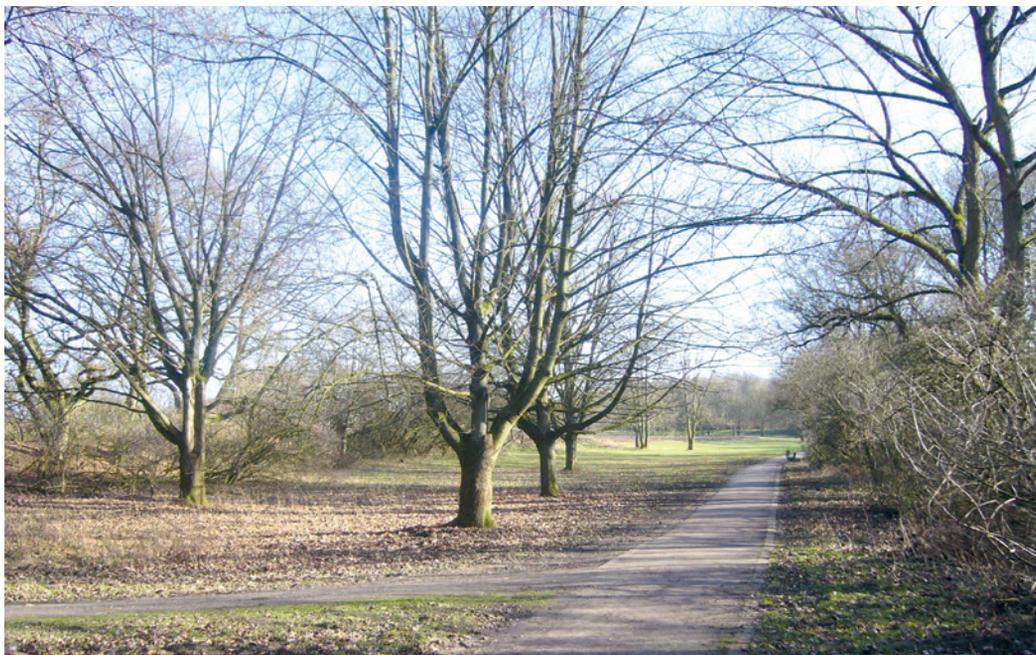
Wir trauern um...

Am 7. Dezember 2015 hat der Herr zu sich gerufen:

Erika Merlo-Fleischer, geb. 29.4.1928, wohnhaft gewesen an der Hagmattstrasse 21

Herr, nimm die Verstorbene auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

*Für die Pastoralraumleitung
Andreas Brun*



Pixelio.de, Gischoth

Gedanken zum neuen Jahr....

Du bist stärker

Jedesmal, wenn du schweigst und den Ärger herunter schluckst, wirst du ein Stückchen kleiner.

Jedesmal, wenn du denkst, du könntest ja doch nichts ändern, wirst du ein bisschen glatter, ein bisschen mehr so, wie sie dich haben wollen:

Angepasst und leicht zu handhaben.

Kirchgemeinderatssitzung

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Dienstag, 12. Januar** um **19.30 Uhr** zur 1. Sitzung im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Ein Wort des Dankes für all die Dienste während der Advents- und Weihnachtszeit

Die Adventszeit liegt hinter uns und bereits zeichnet sich das Ende der Weihnachtszeit an. Grund zu danken. Die Adventszeit ist geprägt von vielen alten und schönen Bräuchen und eindrucksvollen Feiern, so zum Beispiel die Roratefeiern, der Samichlaus oder die Adventsgestecke.

Die Weihnachtstage mit der vielfältigen Kirchenmusik, den Krippen und Bäumen werden von vielen Menschen sehr geschätzt. Dies zeigen über die Festtage die vielen Besucherinnen und Besucher in den Kirchen.

Hinter all den Bräuchen und Feiern stehen Menschen, die dies alles möglich machen, viele Freiwillige und Mitarbeitende der Pfarreien.

Ihnen allen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass dies geleistet wird, dass diese Zeit geschenkt wird. Es ist ein wichtiger Beitrag über die Pfarreien hinaus für unsere Gesellschaft.

Schon jetzt freuen sich bestimmt viele Kinder und Erwachsene auf die nächste Advents- und Weihnachtszeit.

Mit jedem Schweigen und Runterschlucken entfernst du dich von dir selbst, kriegt dein Rückgrat einen Knacks, bis eines Tages nichts mehr übrig ist, dann ist es zu spät! Zeig dass du lebst, wie du leben willst, zieh deine Konsequenzen und übernimm Verantwortung.

Lass dich bewegen!

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag,

Freitag, 1. Januar 2016

10.00 Pfarrgottesdienst in Trimbach

Erscheinung des Herrn, Samstag, 2. Januar

19.00 Pfarrgottesdienst / Eucharistiefeier mit Mario Hübscher
Epiphanieopfer für den Erhalt von Schweizer Kirchen

Taufe des Herrn, Samstag, 9. Januar

19.00 Pfarrgottesdienst in Wisen

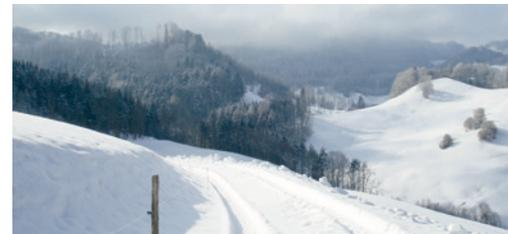
Epiphaniesopfer für die Inländische Mission

Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Dieses Jahr Inländische Mission zur Unterstützung der folgenden drei Renovationsprojekte auf: das Verenamünster in Bad Zurzach (AG), die Pfarrkirche St. Martin in Obergesteln (VS) und die Pfarrkirche San Secondo in Ludiano (TI).

Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen für jede Spende!

Herzliche Einladung zum **Adventsfenster-Rundgang** am **Mittwoch, 6. Januar**. Treffpunkt: **18.30 Uhr** beim Feuerwehrlokal. Alle Erwachsenen und Kinder sind herzlich eingeladen. Die Organisatorin Judith Studer freut sich auf viele fröhliche Gesichter.

Sternsinger sind unterwegs in Ifenthal und Hauenstein am Samstag, 9. Januar. Sie treffen sich um **9.30 Uhr** in der Kirche Ifenthal, empfangen um **10.00 Uhr** den Segen und sind anschliessend in unserer Gemeinde unterwegs.



Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir Gottes Segen und alles Gute im Neuen Jahr 2016

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

Freitag 1. Januar

Neujahr

10.00 Pfarrgottesdienst in Trimbach

Samstag 2. Januar

19.00 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Samstag 9. Januar

19.00 Pfarrgottesdienst
Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – werdende Mütter

Voranzeige

Am Samstag 16. Januar ist der Gottesdienst um 19.00 Uhr in Ifenthal

Am Sonntag 24. Januar ist der Gottesdienst um 09.30 Uhr in Wisen der Kirchenchor wird dann singen.

Begrüssungsgottesdienst vom 12.12.15

Am Samstagabend vom 12. Dezember durften auch wir den Diakon Andreas Brun und den Pfarrer Mario Hübscher in unserer Kirche in Wisen begrüßen. Der Chor hat unter der Leitung von Andreas Basler gleiche das Willkomm gesungen. Dieser Text stammte aus der Feder vom Dirigenten. Zudem haben die Kantoren Claudia Küpfert Sopran und Jürg Nyffeler Tenor den Chor und die Gemeinde unterstützt und mit ihren wunderschönen Stimmen die Kirche wunderbar erklingen lassen.

Die Begrüssungspredigt war sehr verständlich und lässt uns auf die Zukunft freuen.

Im Kirchensälli wurde Glühwein und Chrömlli offeriert was schon etwas Vorweihnachtsstimmung brachte.

Zudem waren die meisten mit angeregten Gesprächen mit der neuen Leitung beschäftigt, was uns sehr positiv gestimmt hat.

So freuen wir uns auf die weiteren Besuche der Herren und auf das Gottes Wort auch in unserer Kirche.

Zum Schmunzeln

Austern öffnen?!

Ein riesiger Lastwagen hält vor der Grenze.

«Was haben sie geladen?» fragt der Zollbeamte.

«Hunderttausendzweihundert Dutzend Austern!»

«Aufmachen!»

Wir wünschen allen ein Positives, Erfolgreiches und Friedvolles Neues Jahr 2016, mit guter Gesundheit.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Venerdì 01.01.16.: ore 9.00 a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Sabato 02.01.16.: ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 03.01.16.: Epifania del Signore: ore 9.00 a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin: durante la Santa Messa arrivo dei Re Magi e benedizioni di tutti i bambini presenti.

Sabato 09.01.: ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 10.01.: Battesimo del Signore: ore 9.00 a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Giovedì 14.01.: ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin Olten: prove di canto del coro.

Venerdì 15.01.: ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Il team pastorale della Missione Cattolica Italiana Olten Schönenwerd augura a tutta la comunità un Felice Anno Nuovo.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83,
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 04.01.: ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera dei gruppo RnS.

Lunedì 11.01.: ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera dei gruppo RnS.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Oberbösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Oberbösgen.

Liturgie

Montag, 28. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 30. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 31. Dezember

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus

17.00 Gottesdienst zum Jahresende

Freitag, 01. Januar – Neujahr

10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 02. Januar

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Anton von Wartburg

Kollekte für: Epiphanienvorleser für Kirchenrestaurationen

Sonntag, 03. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Montag, 04. Januar

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 05. Januar

10.00 Gottesdienst im Alterheim Brunnematt

Mittwoch, 06. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 07. Januar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen

Jahrzeit für: Anna Maria Koch-Camenzind

Freitag, 08. Januar

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller, Hermann + Rosa Rötheli-Marbet, Paul von Arx, Lucie Glanzmann-Bartoschek, Karl + Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli

Samstag, 09. Januar

17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger

Dreissigster für: Frau Rosmarie Elber-Immoos

Kollekte: für Sternsinger-Aktion

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger

11.00 Taufe von Joline Livia Egli

Montag, 11. Januar

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 13. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. Januar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 15. Januar

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Ida Breitenmoser-Studer, Maria Scherl-Bobich, Thomas + Martina Bobich, Franz + Lina Müller-Schaad

Samstag, 16. Januar

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst in der kath. Kirche fällt aus zu Gunsten Ökumen. Einheitsgottesdienst in der ref. Kirche

Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Gottesdienst mit Dreikönigskuchenessen am 7. Januar 2016



Herzliche Einladung zum Gottesdienst vom 7. Januar 2016 um 09.15 Uhr.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Café M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2016?

Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied, sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern zum Jahresbeginn.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+16

**Respekt für dich,
für mich,
für andere
– in Bolivien und weltweit**

Im Zentrum der Aktion Sternsingen 2016 steht das Thema Respekt in Bolivien und weltweit. In Bolivien leben weit über 30 verschiedene anerkannte indigene Völker. Besonders auf dem Land pflegen die Menschen bis heute ihre Traditionen und ihre traditionelle Lebensweise.

Viele von ihnen schämen sich ihrer Herkunft, ihrer Sprache und Kultur und versuchen sich an die neue Lebensrealität anzupassen. Deshalb geht nicht nur viel Wissen verloren, sondern die Menschen werden auch ihrer Identität beraubt. Initiativen, die diesen Menschen Respekt entgegen bringen und die ihnen lernen stolz auf ihre Wurzeln zu sein, werden von Missio unterstützt.

Am Samstag, 09. & Sonntag 10. Januar 2016 sind unsere Sternsinger unterwegs und bringen den Segen in Ihr Heim.

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel. 062 212 50 00 oder

kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!
Wir seh'n aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
soll unsre Losung sein.

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798-1874)*

Auch im neuen Jahr sagen wir mutig: «vorwärts, vorwärts, nie zurück»!

Unser Schutzengel soll uns dabei behilflich sein und uns begleiten!

Wir wünschen Euch ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr 2016!

Euer Diakon, Sebastian Muthupara

Herr meiner Jahre

Herr meiner Stunden und meiner Jahre,
meine Zeit liegt in deinen Händen,
du gibst sie mir in meine Hand.

Ich bitte dich: Stärke meine Sorgfalt,
dass ich meine Zeit nicht töte, vertreibe und vertue.

Öffne mein Herz und meine Sinne,
dass ich die Stunden dieses Tages erfülle mit dem,
was notwendig ist, was gut und schön ist.

Gib mir die Kraft, mich nicht treiben zu lassen,
sondern mein Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Unbekannter Verfasser

PFARREIARBEIT:



Totengedenken

Am 11. Dezember nahmen wir Abschied von **Frau Rosmarie Elber-Immoos**, zuletzt wohnhaft gewesen in Olten.

Frau Elber ist in ihrem 81. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Nachmittags-Kaffee mit Zwergenplausch

Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 4. Januar 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Kronen basteln

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Sekretariat:
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 30. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Kollekte: Epiphanieopfer für die inländische Mission

Freitag, 1. Januar 2015 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 2. Januar 2016

Kein Gottesdienst

Sonntag, 3. Januar 2016

Hochfest Erscheinung des Herrn

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Mittwoch, 6. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Pfr. Stefan Jaeggi

Donnerstag, 7. Januar

9.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und

SOS – werdende Mütter

Samstag, 9. Januar

Kein Gottesdienst

Taufe des Herrn

Sonntag, 10. Januar

9.30 Eucharistiefeier und Aussendung der

Sternsinger. Pfr. Stefan Jaeggi

Die Sternsinger erhalten den Segen Gottes

und werden als Boten des neugeborenen

Christkinds das Licht dieser Hoffnung und den

Segen Gottes für das angebrochene Jahr

überbringen.

Mittwoch, 13. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Pfr. Stefan Jaeggi

Donnerstag, 14. Januar

9.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar

17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Adolf und Elisabeth Flury, Johann

und Alois Flury, Anna und Josef Flury-Galli,

Marie und Franz Flury-Morath, Adolf, Ludwig

und Eugen Flury, Annemarie Hunn-Flury,

Verena Wyser-Flury, Verena Nünlist-Flury, Anna

und Hanssepp Flury-Schumacher; Franz

Käser-Flury; Margareth und Johann Kä-

ser-Leist; Eva Hellbach-Flury

Sonntag, 17. Januar

Kein Gottesdienst, (9.30 Uhr ökumenischer

Gottesdienst in Kappel)

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Seit über 150 Jahren engagiert sich das bischöfliche Hilfswerk für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes.

Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreien von Obergestein im Kanton Wallis, Ludiano im Tessin und dem Verenamünster von Bad Zurzach im

Kanton Aargau zu Gute.

Die drei Kirchen benötigen dringend Unterstützung, damit in ihnen auch in Zukunft würdig Gottesdienst und die Eucharistie gefeiert werden kann. Im Namen der inländischen Mission danken wir Ihnen für jede Spende!



Mit dem Slogan «Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!» nimmt die Aktion Sternsinger 2016 den gegenseitigen Respekt zwischen Menschen in den Blick.

Sie spricht sich gegen Ausgrenzung auf Grund von Herkunft, Verschiedenheit oder Fremdheit aus. Indem die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen, setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen allen Menschen ohne Unterschied gilt.

Aussendung Sternsinger

im Gottesdienst vom Sonntag, 10. Januar 2016

Zum vierten Mal war Reporter Willi Weitzel für die Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Diesmal hat er Kinder in Bolivien besucht. Was er dort alles erlebt hat, erfährt ihr im Film – «Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Bolivien».



Anmeldung für den Besuch der Sternsinger:

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, melde sich bis **Donnerstag, 7. Januar** beim Pfarreisekretariat, unter Telefonnummer 062 216 22 52 oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch



Dienstag, 5. Januar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein



Firmvorbereitung

Donnerstag, 14. Januar 2016 18.30 – 20.00 Uhr

im Pfarreizentrum Hägendorf. Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.

Pfarrer abwesend

Pfarrer Aerni muss sich am **4. Januar 2016** der längst fälligen Hüftoperation unterziehen.

Anschließend wird er voraussichtlich für drei bis vier Wochen arbeitsunfähig sein.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 1. bis 15. Januar 2016

... zum **70. Geburtstag:**

12. Herr Paul Boner

Fridgasse 48, Hägendorf

15. Herr Rudolf Kocher

Spitzenrütli 8, Hägendorf

... zum **91. Geburtstag:**

09. Frau Amalie Ludes-Michelin

Wohn- u. Pflegeheim

Dorfstr. 184, Wangen b/Olten

... zum **94. Geburtstag:**

11. Herr Alphons Borner

Solothurnerstr. 20, Rickenbach

15. Frau Martha Moser-Moser

Hagrain 2, Hägendorf

... zum **96. Geburtstag:**

14. Frau Paula Roschi-Moser

Fridgasse 33, Hägendorf

TräV Hägendorf

Fondueplausch

Der Trägerverein von Blauring und Jungwacht führt wiederum den Fondueplausch durch.

Treffpunkt: **Freitag, 22. Januar 2016**, um **19.00 Uhr**, auf dem Dorfplatz vor dem Coop Wir spazieren wir mit Fackeln durch die Teufelsschlucht zur Vogelhütte in Hägendorf und geniessen dort bei gemütlicher Atmosphäre ein feines Fondue, wärmenden Tee und ein Gläschen Wein.

Der Trägerverein freut sich auf eine rege Teilnahme. Selbstverständlich sind auch «Nicht-JUBLA-ner» herzlich eingeladen.

Anmeldungen nimmt Daniel von Arx unter 079 415 50 80 oder phoni@bluewin.ch gerne bis **Montag, 15. Januar 2016**, entgegen.



Wasser-Fitness Winterkurs 2016

im Hallenbad Hägendorf

Beginn: Freitag, 15. Januar bis Freitag, 1. April 2016

8 Lektionen: Fr. 125.--

Kurs 1: 17.00 – 17.45 Uhr

Kurs 2: 17.45 – 18.30 Uhr

Anmeldung: Martina Peier Kirchweg 21, 4613 Rickenbach, 062/216 50 30, 079/701 22 48, E-Mail: martina.peier@solnet.ch

Kursleitung: Trudi Rüegg, Sonnegstr. 32, 4600 Olten 062 296 28 63, 079 545 55 22.

Es hat noch freie Plätze.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen

Freitag, 1. Januar

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

19.00 regionaler Neujahrgottesdienst in Kappel mit einem Kapuziner

Samstag, 2. Januar

17.30 Eucharistiefeier in Kappel mit Josef Hurter Sternsingeraussendung

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

08.45 Eucharistiefeier in Boningen mit Josef Hurter
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Josef Hurter Sternsingeraussendung
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)
Anschliessend lädt der Pfarreirat ein zum Sternsingerapéro im Pfarreiheim

Dienstag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit Eugen Stierli
Jahrzeit für Hans und Anna Schenker-Wyser und Sohn Thomas
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 6. Januar

ERSCHEINUNG DES HERRN

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal Kappel

Donnerstag, 7. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
KEINE Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 8. Januar

19.00 Abendmesse in Kappel mit Eugen Stierli
Dreissigster für Alfonsina Wyss-Raemy
Jahrzeit für
. Theresia Christen
. Robert Brack-Götz
. Hans Burger-Meier
. Herbert und Maria Wernli-Nauer

Die Jahrzeit von Hans Burger-Meier läuft dieses Jahr aus
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Samstag, 9. Januar

TAUFE DES HERRN

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Boningen mit Aurelio Tosato

Sonntag, 10. Januar

TAUFE DES HERRN

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Aurelio Tosato
10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Kappel mit Aurelio Tosato
Die Kollekten sind bestimmt für die Solidaritätsfonds für Mütter und Kind und SOS-Werdende Mütter

Dienstag, 12. Januar

KEINE Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner

Donnerstag, 14. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Dreissigster für Hedi Wagner-Borner
Jahrzeit für:
. Ferdinand Hummel
. Regina Lauper
. Guido von Arb
. Stephan Aerni-Aebi
. Pia Aerni-Untersee
Die Jahrzeiten von Regina Lauper, Stephan Aerni-Aebi und Pia Aerni-Untersee laufen dieses Jahr aus

Freitag, 15. Januar

19.00 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Anna Maria Scussolin-Schiff
Jahrzeit für Rösli und Paul Fiechter-Rauber
Diese Jahrzeit läuft dieses Jahr aus

Das Elisabethenwerk hat ein einzigartiges Profil: von Frauen für Frauen

- für die ärmsten der Armen Frauen

Das Elisabethenwerk kann sich in den verschiedenen Ländern auf bewährte Partnerinnen stützen. Bewusstseinsbildung ist aber auch bei uns nötig. Deshalb gehören Information und Sensibilisierung zu den Kernaufgaben des Elisabethenwerkes. Das Werk wird getragen von zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern in- und ausserhalb des SKF, die direkt, über das Kirchenopfer zum Elisabethentag oder auch durch ein Legat ihre Solidarität mit Frauen im Süden bekundet.

Rückblick Elisabethentag 18. November



Zu Ehren der Heiligen Elisabeth durften wir am Mittwochmorgen den 18. November 2015 in der Pfarrkirche Kappel einen schönen Gottesdienst feiern. Dieser wurde von Mitgliedern des Frauenverein Kappel-Boningen mitgestaltet. Beim anschliessenden Kaffee mit feinem Zopf und Rosenbrot im Pfarreisaal wurde zusammengesessen. Wir durften eine schöne Gemeinschaft erleben welche sich sehr solidarisch zeigte, indem rege gespendet wurde. Die grosszügige Spende von Fr. 500.– konnte an das Elisabethenwerk einbezahlt werden. Recht herzlichen Dank an ALLE, die zu diesem schönen Anlass sowie der Spende beigetragen haben. *ejj*

MITTEILUNGEN

Pfarrer Georg ist vom **1. bis 12. Januar** in den Ferien. Die Sekretariate in Kappel und Gunzgen sind bis am **7. Januar** nicht immer zu den angegebenen Zeiten besetzt. In dringenden Fällen oder Notfall (Todesfall) melden Sie sich bitte unter 079 517 97 49 (Bernadette Schenker) oder 079 560 57 62 (Helena Lachmuth). Vielen Dank für das Verständnis!

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* C+M+B+16

Die Sternsinger sind dieses Jahr unterwegs...

in Kappel	am 2. und 3. Januar
in Boningen	in der Woche vom 4. – 10. Januar
in Gunzgen	am 3. Januar



Firmung 2016

Nächstes Treffen für die Ausserschulischen ist am **Donnerstag, 14. Januar, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Pfarreizentrum Hägendorf.



Zum Vormerken

Die 6. Generalversammlung von Bildung gegen Armut findet statt am: **Dienstag, 26. Januar 2016, 20.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.
Wir freuen uns, wenn Sie den 26. Januar für die GV freihalten. *Bildung gegen Armut*

Heute solidarisch sein

Dank dem grossen Engagement vieler Frauenvereine kann das Elisabethenwerk bis heute die ärmsten Frauen im Süden unterstützen.

Kollekten November 2015 von Kappel-Boningen

1.11	Kinderheim-Projekt in Indien	934.45
6.11	Spitex (Trauerfeier Peter Bienz)	224.50
7/8.11	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	187.00
14/15.11	Elisabethenwerk	375.30
21/22.11	Diözesanes Kirchenopfer für die Verpflichtungen des Bischofs	178.30
28/29.11	Universität Freiburg	329.05

Kollekten November 2015 von Gunzgen

7.11	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	75.20
15.11	Elisabethenwerk	82.80
22.11	Diözesanes Kirchenopfer für die Verpflichtungen des Bischofs	188.00
29.11	Universität Freiburg	153.10

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden



Zwerglitreff Gunzgen

Das erste Treffen dieses Jahres ist am **Mittwoch, 13. Januar, ab 14.30 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Do 31.12.	Fr 1.1.	Sa 2.1.	So 3.1.	Di 5.1.	Mi 6.1.	Do 7.1.	Fr 8.1.	Sa 9.1.	So 10.1.	Di 12.1.	Mi 13.1.	Do 14.1.	Fr 15.1.
Nd.-gösgen		17:00 E		09:30 E	08:30 E					09:30 E	08:30 E			
Obergösgen		17:00 WK		09:30 E		09:00 WK				09:30 WK		09:00 E		
Winznau		11:00 WK		11:00 E			09:00 WK		18:00 WK				09:00 E	
Lostorf		11:00 WK	18:00 E							09:30 WK				
Stüsslingen		17:00 WK		10:00 ökum.			09:00 E			11:00 E			09:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	18:00 E	11:00 E		09:00 E		09:00 EL	18:00 E	11:00 E		09:00 E		09:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voneinander lernen – Führung im buddhistischen Tempel in Gretzenbach

Der interreligiöse Dialog wird in unserer Welt von heute immer wichtiger. Für ein gutes Zusammenleben braucht es ein vertieftes Kennen- und Verstehenlernen. Gemeinsam besuchen wir den buddhistischen Tempel in Gretzenbach und hören vom Glaubensleben unserer Nachbarn.

Samstag, 23. Januar 2016,
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Buddhistischer Tempel,
Im Grund 7, 5014 Gretzenbach
Leitung: Julia Rzeznik
Unkostenbeitrag: 10.-- Franken



Anmeldung bis 15.01.2016 an:
Pfarramt Obergösgen, Kirchweg 2,
4653 Obergösgen, Tel: 062 295 20 78

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen

Dienstag, 29. Dezember
08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Januar Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
17.00 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr, anschliessend
Glühwein- Apéro auf dem Kirchenplatz
Kollekte für die Gassenküche Basel

Samstag, 2. Januar
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 3. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Bijoy
Jahrzeit für Cäsar Meier-Blattmann
Kollekte für die Gassenküche Basel

Dienstag, 5. Januar
08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. Januar
09.30 Eucharistiefeier
anschliessend Chilekafi
Kollekte für den Solidaritätsfonds für
Mutter + Kind

Dienstag, 12. Januar
08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 17. Januar
Patrozinium
Hl. Antonius der Einsiedler
11.00 Festgottesdienst
Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
anschliessend für alle Suppe mit
Spatz im Pfarreiheim
Jahrzeit für Maria und Jakob Brändle
-Lämmli, Helene Sieber-Giger, Hedwig Frei

Chilekafi am 10. Januar



zubereitet von den Firmanden

*Prosit
Neujahr.*

Neujahrswunsch

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, frohes vom
Glauben getragenes und erfülltes neues Jahr.*

Jürg Schmid

Seniorenachmittag

**Eine Einladung an alle Niedergösgen
Einwohner/Innen ab dem 60. Altersjahr**



Am **Mittwoch, 13. Januar um 14.00 Uhr** laden wir
Sie ins ref. Kirchgemeindehaus ein.
An diesem Nachmittag wird kostenlos um die heiss-
begehrten Preise des Niedergösgen Gewerbes Lotto
gespielt.

Anschliessend ans Programm wird das gemütliche
Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie
Kaffee und Kuchen offeriert.

Herzlich lädt ein
der Stundenhilfeverein Niedergösgen

Bald ist Patrozinium unseres Kirchenpatrons des Eremiten Antonius



Zum Patrozinium

Der Kern des Eremitentums besteht in einem intensi-
ven Gotteslebe. Die Wüstenväter pflegten das Glutge-
bet, wodurch diese Stürmer das Himmelreich an

sich rissen. In diesem Verhalten liegt die Seele des
Einsiedlertums, dessen lodernde Religiosität von hin-
reissender Kraft ist. Es ist beinahe nicht zu beschrei-
ben, welche Realität die göttliche Gegenwart für die-
se Männer hatte, und die einen nötigt, über diese oft
befremdende Askese umzudenken. Das Rufen zu Gott
füllte die Zeit der Einsiedler aus, das sich zu einem
beständigen Umgang mit dem Allmächtigen steigerte.
Dabei sprachen sie gar nicht viele Worte, sondern
streckten nur ihre Hände aus und sagten dazu: «Herr,
erbarme dich meiner, wie du willst und weisst.»

Aus: Walter Nigg, «vom Geheimnis der Mönche»

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Mittwoch, 30. Dezember

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 1. Januar – Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Julia Rzeznik zum Neujahrbeginn

Kollekte: Antoniushaus

Anschliessend stossen wir im Haus der Begegnung auf das Neue Jahr an

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Dreissigster für Werner Meier

Jahrzeit für Ida und Georg Biedermann-Spielmann

Kollekte: Epiphanie Inländische Mission

Mittwoch, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

9.00 Wort- und Kommunionfeier, anschliessend

Kaffee und Königskuchen im HSB

Freitag, 8. Januar

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

9.30 Familiengottesdienst mit Sternsängern und

Julia Rzeznik

Jahrzeit für Erhard Strub-Pancaldi, Margaritha

Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und

Adolf Strub-Spielmann

Kollekte: Sternsinger-Mission

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum

Chilekaffee ins Haus der Begegnung ein.

Mittwoch, 13. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Januar

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Januar

11.00 Wort- und Kommunionfeier

In Palliri erfahren die Kinder Geborgenheit und Sicherheit, die ihnen in ihren Familien oft fehlen.

In vier Gruppen werden wir in den verschiedenen Quartieren von Obergösgen unterwegs sein.

Wenn sie garantiert besucht werden möchten, tragen sich bitte in die in der Kirche aufliegenden Listen ein oder melden sich beim Pfarramt.

Wir danken Walter Fischlin ganz herzlich dafür, dass er unseren Sternsängern in liebevoller Kleinarbeit so wunderschöne Leuchtsterne gemacht hat.



60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 5. Januar von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.



Bücherstube - neue Öffnungszeiten

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist neu offen am **ersten Samstag im Monat**, erstmals wieder am **9. Januar 2016 von 14.00 bis 16.00 Uhr**. Wir freuen uns auf einen Besuch. *Das Bücherstube-Team*

Sternsingen 2016

Respekt überwindet Grenzen



Die Sternsingeraktion in diesem Jahr ist für Bolivien bestimmt und steht unter dem Motto Respekt. Im plurinationalen Staat Bolivien leben 36 verschiedene Völker zusammen. Das geht nicht immer ohne Schwierigkeiten. Diskriminierungen gehören leider zur Tagesordnung. Vor allem Kinder, deren Eltern vom Land in die Stadt

ziehen mussten, leiden darunter. Dank der Unterstützung der Sternsingerinnen und Sternsinger gibt es aber das Projekt Palliri. Es kümmert sich genau um diese Kinder. Palliri ist für sie wie ein zweites Zuhause. In Palliri erhalten sie eine ihrem Alter entsprechende Förderung, lernen ihre kulturellen Wurzeln kennen und ihr Selbstvertrauen entwickeln. Das ist wichtig für den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung der anderen Kinder.

Palliri – Investition in die Zukunft

Isa, die Leiterin des Projekts Palliri ist überzeugt, dass «diese Kinder in Zukunft vieles verändern können».

Wunsch für 2016

Ich wünsche euch aus Herzensgrund

ein gutes Jahr zur Stund

ein neues Jahr, das auch erquickt

und alle Übel von euch schickt!

Mit diesen Worten von Johann Wolfgang Goethe

wünschen wir Ihnen allen von Herzen ein gutes neues

Jahr in dem die Lebensfreude überwiegt.

Ihre Julia Rzeznik und Iris Stoll

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Freitag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Julia Rzeznik

Kollekte für das Friedensdorf Broc

Sonntag, 3. Januar – Erscheinung des Herrn

11.00 Eucharistiefeier mit Pater Bijoy

Jahrzeit für Hedwig und Werner Elsenberger-Senn

Epiphanielkollekte für Kirchenrestaurationen, Inländische Mission

Donnerstag, 7. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Maria Raab

Samstag, 9. Januar – Taufe des Herrn

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Maria Raab und Brigitt von Arx

Beauftragungs- und Segnungsfeier der

Sternsinger, Thema: «Respekt für dich, für mich,

für andere – in Bolivien und weltweit».

Jahrzeit Pia und Adolf Grob-Schenker,

Giuseppe Trapletti-Meni

Kollekte für die Sternsingeraktion der Missio, für

bedürftige Kinder in Bolivien

Donnerstag, 14. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Januar

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte der Sternsingeraktion, 9. Januar

Das Projekt «Palliri» kümmert sich um bedürftige Kinder in Bolivien, deren kulturelle Wurzeln oft missachtet werden, in dem sie in einem Kindergarten, 2 Jugendzentren und eine Fussballschule gehen dürfen. Dort lernen sie wieder Durchhaltevermögen, Teamgeist und einen respektvollen Umgang untereinander und miteinander. Sie bekommen damit die Chance zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern heranzuwachsen.

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 1. Semester

2016 findet am **Donnerstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im Pfarrsaal statt.

VORANZEIGE

Der Senioren-Träff (früher Froue-Träff) der Frauengemeinschaft findet am **Dienstag, 19. Januar** statt. Genaue Angaben folgen.

Neujahrs-Bummel, Adventsfenster

Montag, 4. Januar, 18.30 Uhr Dorfplatz.

Sidemätteli-Stubete Winznau am **Montag, 4. Januar,**

um **14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Pfarreiferum Donnerstag, 7. Januar, 20 Uhr, im Pfarrsaal.

Herzlichen Dank!

Erneut stehen wir am Anfang eines neuen Jahres. Wir

ergreifen die Gelegenheit um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgeholfen haben, die Gottesdienste der Advent- und Weihnachtszeit mit Wort, Musik und Gesang zu gestalten sowie auch allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich zu danken. Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Taufen im Jahr 2015

Levin Stalder

Sohn von Sarah und Hubert Stalder

Laurin Jeker

Sohn von Priska und Oliver Jeker-Ettlin

David Leon Gerber

Sohn von Jenny und Oscar Gerber

Aylin Gerber

Tochter von Jenny und Oscar Gerber

Noel Tschannen

Sohn von Aline Tschannen und Roland Jäggi

Seline Désirée von Arx

Tochter von Jacqueline und Felix von Arx

Leon Gloor

Sohn von Natascha und Jonas Gloor

Jonas Gloor

Den Neugebauten wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer
Sekretariat: Ursula Binder
Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch

j-schmid@gmx.ch

pfarramtlostorf@bluewin.ch

Freitag, 01. Januar – Neujahr

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Opfer für Pro Filia Olten

Samstag, 02. Januar – Epiphanie

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer für Inländische Mission
Jahrzeit für Martha und Adolf Brügger-Binz,
Julius Thomann-Brügger, Rosa und August
Annaheim-Fricke, Max Annaheim-Arndt,
Verena Jenny-Häfliger, Johanna und Fritz
Annaheim-Wyss, Ida und Simon Peier-Gmür,
Hilda und Ernst Dietschi-Duscher

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Solidaritätsfonds für Mutter und
Kind
Dreissigster für Urs Guldemann

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Januar -

10.00 ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche
mit Pfarrer Michael Schoger und Julia Rzeznik
anschliessend Apéro

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Sekretariat ist **ab 22. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016** nicht besetzt. Telefonanrufe werden an den Pastoralraum weitergeleitet. Besten Dank für das Verständnis.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

am Freitag, 8. Januar, 20.00 Uhr **findet nicht statt.**

Vorbereitung Erstkommunion

Freitag, 15. Jan. um 16 Uhr im Café mit Härz in Lostorf

Familienzorg

Samstag, 16. Januar 9.30 Uhr

Brotsegnung in der kath. Kirche anschliessend Familienzorg



Spiel- und Jassnachmittag der Frauen- und Müttergemeinschaft

Dienstag, 19. Januar, 14.00 Uhr

im Sigristenhaus

Wir laden alle Frauen und Männer ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Beim Jassen, Spielen oder einfach beim Plaudern möchten wir das Zusammensein geniessen. Für Kuchen und Kaffee ist auch gesorgt.

Wir freuen uns sehr, wenn wir ganz viele Teilnehmer begrüssen dürfen.

Der Vorstand der FMG

Firmung – Elternabend

Mittwoch, 20. Januar 19 Uhr im Sigristenhaus

Die Einladung dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen.



Kollegial - Sozial - Genial



Am **Samstag, 21. November** verwöhnten unsere Firmlinge die Lostorfer vor dem Migros mit selbstgebackenen Kuchen und heissem Tee.

Kirchenopfer

Im Monat November 2015 durften wir folgende Kirchenopfer entgegen nehmen: Kapuzinerkloster Olten Fr. 802.40, Kirchenbauhilfe Bistum Basel Fr. 113.80, Kirche in Not Fr. 309.10, Caritas Flüchtlingshilfe Fr. 110.85, Universität Freiburg i.Ue. Fr. 71.60

Für all Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Aus dem Weihnachtsbrief von Sr. Martha Frei, Salvador, Brasilien

Jahresrückblick

In unserer Gemeinschaft treffen sich seit anfangs Jahr, einmal im Monat, junge Frauen, welche auf der Suche ihrer Lebensentscheidung sind. Eine junge Frau bat für längere Zeit mit uns zu leben, da sie sich für das Ordensleben berufen fühlt, es aber noch besser kennen lernen möchte. Sie steht noch im Pädagogik Studium. Am **12. April** nahmen wir mit grosser Freude an der Professfeier von unserer Novizin Rosana teil. Sie wurde in ihrem Heimatort auf dem Land gefeiert. Es war ein schönes Volksfest.

Vom **16. bis 23. Juli** machten wir Schwestern gemeinsame Exerzitien. Sie wurden von einem Kapuziner, Pe. Ederson, auf der Insel Mar Grande gehalten. Er verstand es, uns in die Tiefe zu führen. Für mich persönlich war dies ein Markstein in meinem Leben.

Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben.



Neujahrswunsch

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr. Der 1. Januar ist in unserer Kirche ein Hochfest der Mutter Gottes.

Deshalb vertrauen wir die Geschenke der Lostorfer Pfarrei der Gottesmutter an. Sie möge eintreten für ein gutes Miteinander, auf dass wir Freud und Leid teilen und eine gute Gesprächskultur untereinander pflegen dürfen. Wir sagen herzlich Prosit und wünschen uns gegenseitig Wohlergehen und Freude im Vertrauen auf den um uns wissenden Gott.

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Freitag, 1. Januar – Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung und Apéro
Predigtreihe: «Der du die Zeit in Händen hast» KG 355
Opfer für den Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 3. Januar – Erscheinung des Herrn

10.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, gesanglich umrahmt mit dem Ad-hoc Chor
Opfer: ökumenisches Projekt anschliessend Neujahrspéro
Stüsslinger Sternsinger unterwegs von ca. 15.30 – 19 Uhr

Donnerstag, 7. Januar

8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier mit Abschied der Kapuziner anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 offenes Bibelteilen

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Roman und Marie von Arx-von Arx
Opfer für die Inländische Mission

Donnerstag, 14. Januar

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 15. Januar

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Januar

9.30 Wort- und Kommunionfeier

Stüsslinger Sternsingen 2016

Am **Sonntag, 3. Januar 2016, von ca. 15.30 – 19 Uhr** bringen unsere Minis zusammen mit andern Kindern als Sternsingergruppen möglichst allen Haushalten in Stüsslingen und Rohr den Neujahrsgesegens. Der Erlös kommt Kindern in Bolivien zugute (Missio Schweiz).



Abschied von den Kapuzinern

Der Vorstand des Zweckverbandes hat entschieden, dass die Eucharistiefeiern unter der Woche künftig von den eigenen Priestern im Pastoralraum wahrgenommen werden. Dies bedeutet, dass wir in unserer Pfarrei von den Brüdern Kapuzinern von Olten Abschied nehmen müssen. Niemand weiss es mehr genau, aber sicher über vierzig Jahre (!) durfte unsere Pfarrei auf den Dienst der Kapuziner zählen. In den letzten Jahren war dies vor allem am Donnerstag vor dem Herzjesufreitag und für die Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr. Wir nehmen Abschied:

Donnerstag, 7. Januar 2016, 9 Uhr Pfarrkirche Stüsslingen – mit anschliessendem Kaffee im Säli

Donnerstag, 28. Januar 2016 um 19.30 Uhr in der Kapelle Rohr. Eine Würdigung des langjährigen Wirkens der Kapuziner folgt im nächsten Pfarreiblatt.

Spielnachmittag

Dienstag, 12. Januar, ab 14 Uhr im Restaurant Kreuz. Herzlich lädt ein: Gruppe Solidarität



Äs guets Nöis!

«Was wird uns wohl das kommende Jahr 2015 bringen?» – habe ich an diesem Ort genau vor einem Jahr gefragt. Ich hoffte damals, wenn Gott will, so werden wir das Pastoralkonzept verabschieden und Organisationskonzept erstellen, und am 15. November die Errichtung des Pastoralraumes durch Bischof Felix Gmür feiern können.

Nun ist der Pastoralraum Niederamt bereits 1,5 Monate jung. Was erhoffen wir uns vom Jahr 2016 für unsere Familien, Pfarreien, die Kirche und Welt?

Für unseren Pastoralraum sind bereits manche erfreuliche Ereignisse in Sicht:

- 18.–23. April: Osterreise nach Rom
- 4. Mai: Wallfahrt der Erstkommunionkinder
- 15. Mai: Firmung der Jugend aus drei Pfarreien (Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd)

- 29. Mai: Institutio von Flavia Schürmann in Solothurn
- Juni: erste Sitzung des Pastoralraumteams
- 24. Juli – 1. August: Weltjugendtreffen mit Papst Franziskus in Krakau
- 22.–26. August: Flik-Flak-Woche in Gretzenbach
- 10. September: Pastoralraumwallfahrt
- 2.–9. Oktober: Pastoralraumseniorenferien in Quarten

Ich wünsche uns weiterhin ein fröhliches Zusammenwachsen innerhalb der Strukturen des Pastoralraumes, aber auch Offenheit auf neue Perspektiven in der Kirche und der Welt. Möge uns besonders eine lebendige Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes in diesem Jubiläumsjahr geschenkt werden.

*Im Namen des ganzen Seelsorgeteams –
Wieslaw Reglinski*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Donnerstag, 31. Dezember – Silvester

Kirchenopfer für Pfarreibedürfnisse
17.30 Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Josef Schenker und Flavia Schürmann

Freitag, 1. Januar 2016 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
16.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der evang.-ref. Zwinglikirche

Erscheinung des Herrn

Dreikönigsoffer der Inländischen Mission für den Erhalt von Schweizer Kirchen

Samstag, 2. Januar:

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 3. Januar

9.45 Eucharistiefeier
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 4. Januar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. Januar

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath. mit Christa Niederöst)

Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr

Gemeinsam ins neue Jahr starten! Das neue Jahr 2016 begrüssen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst um 16.00 Uhr in der evang.-ref. Zwinglikirche in Dulliken. Die ökumenische Feier wird von den Seelsorgern und Mitwirkenden der drei Konfessionen zur Jahreslosung 2016 «Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet» Jes 66,13 gestaltet. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Herzliche Einladung!

Haussegen an Epiphanie

Nach einem alten Brauch werden am 6. Januar, dem Epiphaniestag, Häuser und Wohnungen gesegnet. Über die Haus oder Wohnungstür werden die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B angebracht.

CMB bedeutet: Caspar, Melchior und Balthasar, bzw. «Christus Mansionem Benedicat» – (Christus segne dieses Haus/Wohnung).

Mittwoch, 6. Januar – Epiphanie

9.00 Eucharistiefeier
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Taufe des Herrn

Kirchenopfer für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter

Samstag, 9. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Chorgesang – Dreissigster für Therese Imsand-Henzmann. Erstes Jahrgedächtnis für Alice Stgier. Jahrzeit für Leo und Christine Meier-Livers; Anna-Maria Meier; Rita Baroffio-Minotti; Markus Wiktora
kein Gottesdienst der italienischen Mission um 19.00 Uhr

Sonntag, 10. Januar

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. Januar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Januar

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.ref.)

Mittwoch, 13. Januar

9.00 Eucharistiefeier – Jahrzeit für Istvan Fabian

Da bei uns der 6. Januar kein Feiertag ist, feiern wir das Hochfest Erscheinung des Herrn bereits am **3. Januar**. Im Gottesdienst werden die Kleber gesegnet und sie können diese nach Hause mitnehmen.

Der Kirchenchor

singt im Gottesdienst am **Samstag, 9. Januar um 17.30 Uhr**. Anschliessend findet im Pfarrzentrum die Generalversammlung statt. Wir danken an dieser Stelle den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors für ihren Einsatz, der Dirigentin Ulrika Mészáros für die souveräne Leitung, sowie dem Vorstand für sein unermüdliches Engagement.

Stricknachmittag

am **Mittwoch, 13. Januar um 14.00 Uhr** im OG der Kirche.

Elternabend zur Erstkommunion 2015

ist am **Mittwoch, 13. Jan. um 19.00 Uhr** im OG der Kirche.

Das Pfarreisekretariat

bleibt in der Woche vom **11.–15. Januar** wegen Ferien geschlossen.

Kirchenopfer November

01.11. Kirchenbauhilfe Bistum	Fr. 154.50
01.11. Pfarreibedürfnisse (Totengedenkfeier)	Fr. 400.80
21.11. Gesamtschweiz. Verpflichtungen Bischof	Fr. 97.65
28.11. Universität Freiburg	Fr. 174.85
30.11. Antoniuskasse	Fr. 571.85
Juli–Nov. Opfer Mittwochgottesdienste für SOFO	Fr. 116.95

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Das Sakrament der Taufe

hat am **15. November** in Au SG das Kind Dario Simone, Sohn von Familie Agneta Ibrahimi und Danny Simone empfangen. Wir wünschen Dario und seinen Eltern Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Neujahrsegen

Möge im Neuen Jahr deine linke Hand niemals so leer sein, dass du den kommenden Tag fürchtest und dein rechte Hand niemals so voll, dass du Freunde nicht willkommen heisst.

Nach irischen Neujahrswünschen

Mit diesen Gedanken wünscht Ihnen das Pfarreiteam ein gesegnetes Neues Jahr!

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Donnerstag, 31. Dezember Silvestertag

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst
18.00 Einladung nach Schönenwerd zum ökumenischen Silvestergottesdienst in der Stiftskirche

Sonntag, 3. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Dienstag, 5. Januar

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 7. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Samstag, 9. Januar

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler

Donnerstag, 14. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 3. Januar: für das Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen
vom 10. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 5. – 6. Januar nicht besetzt.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 5. Januar** um **19.15 Uhr** in der Kirche.

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Freitag, 8. Jan.** um **19 Uhr** zum Neujahrssessen.

Der Pfarreirat trifft sich am **Montag, 11. Januar** zum Neujahrssessen im Restaurant Schmiedstube, Niedergösgen.

Weisser Sonntag

Die Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am **Montag, 11. Januar** um **20 Uhr** im Römersaal zum Elternabend. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen.

Kinderhütendienst

Dienstag, 12. Januar von **13.30 – 17 Uhr** im Römersaal

Firmanlass in Gretzenbach

Am **Mittwoch, 13. Jan.** kommen die Firmanden aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd zu einem weiteren Themenabend zusammen. Der Treffpunkt ist um **19.00 Uhr** vor dem Römersaal in Gretzenbach. Der Anlass dauert **bis 21.00 Uhr**. Anhand von vier Posten werden die Firmanden durch die Pfarrei geführt. Ziel ist es, dass die Firmanden einen Einblick in die «Kirche vor Ort» erhalten und verschiedene Aufgaben- und Wirkungsbereiche kennenlernen.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 14. Januar** um **19 Uhr** findet die GV im Römersaal statt.

RÜCKBLICK

Ein Licht als Zeichen der Solidarität

Viele Jugendliche hatten am Verkaufstisch vor der Kir-

che grossen Spass. Die einen verkauften Kerzli und halfen beim Verzieren der Lebkuchen, andere schenkten warmen Punsch aus, welcher Jugendliche und Besucher aufwärmten. Im Stern leuchteten immer mehr Lichter auf. Beim Einsetzen der Dunkelheit glitzerten und glänzten die Lichter so einzigartig, dass man einfach einige Momente innehalten musste. Während des Gottesdienstes lasen 9 Jugendliche ihre Bitten und Wünsche vor. Das Ausharren in der Kälte hat sich bestimmt gelohnt, denn die gute Stimmung und das Arbeiten für eine gute Sache beschenkte uns mit Freude und Zufriedenheit.

Anita Zumstein

Ich fand es schön, dass wir den Flüchtlingen helfen konnten. Die vielen Lichter sahen schön aus. Das Lebkuchenverzieren hat Spass gemacht und es war auch sehr lecker.

Raphaella



Foto: Peter Zumstein

Neujahrswünsche

Wir wünschen allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2016!

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer
Andrea Brunner, Pfarreisekretärin

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 1. Januar

Das Rosenkranzgebet fällt aus.

Erscheinung des Herrn

Samstag, 2. Januar

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für René Rudolf von Rohr, JZ für Amalie Henzmann und Gustav Henzmann-Schenker, JZ für Frieda und Fritz Rutschmann, JZ für Otto Rutschmann, JZ für Otto Schenker-Altarmann, JZ für Ernst Altarmatt

Mittwoch, 6. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann.
Anschliessend Z'Morge im Pfarrsaal.

Freitag, 8. Januar

17.30 Rosenkranz

Taufe des Herrn

Sonntag, 10. Januar

10.15 Familiengottesdienst mit Flavia Schürmann. Mitwirkung der Sternsinger. Anschliessend gemeinsames Mittagessen für die Sternsinger. Dreissigster für Reto Schneeberger-Spielmann, für Ruth Schenker-Biedermann und für Hedy Pfister-Rudin (Erlinsbach)

Mittwoch, 13. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Samstag, 2. Januar für das Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen

Sonntag, 10. Januar für die Aktion

Sternsingen 2016 – für Kinder- und Jugendprojekte in Bolivien

MITTEILUNGEN

Sternsinger: Segen bringen, Segen sein

Die Sternsinger sind vom **Mittwoch, 6. Januar bis Freitag 8. Januar** jeweils von **16.30 bis 19.00 Uhr** im Dorf unterwegs und bringen den Segen in Ihr Haus. Die Sternsingerinnen und Sternsinger segnen, als Caspar, Melchior und Balthasar gekleidet, die Häuser mit den Initialen C-M-B und der Jahreszahl. Diese Buchstaben stehen für den frühchristlichen Segenspruch «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus). Die Sternsingergruppen freuen sich über viele Menschen, denen sie eine Freude machen können und über eine grosse Kollekte, die sie an notleidende Kinder in Bolivien weiterleiten und so auch zum Segen für andere werden. Am **Sonntag, 10. Januar** kommen alle Sternsinger in den glänzenden Gewändern um **10.15 Uhr** in den Familien-Gottesdienst.



Sternsingerinnen und Sternsinger im 2015

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 7. Januar** um **12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung an: Karin Ackermann: (062 291 24 74) oder Yvonne Stässle (062 291 22 68).

Seniorenachmittag: Lotto

Mittwoch, 13. Januar 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Sie sind herzlich eingeladen zum Lottospiel. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Senioren an diesem abwechslungsreichen Nachmittag teilnehmen.

Das Seniorenteam

Firmanlass in Gretzenbach

Am **Mittwoch, 13. Januar** kommen die Firmanden aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd zu einem weiteren Themenabend zusammen. Der Treffpunkt ist um **19.00 Uhr** vor dem Römersaal in Gretzenbach. Der Anlass dauert **bis 21.00 Uhr**. Anhand von vier Posten werden die Firmanden durch die Pfarrei geführt. Ziel ist es, dass die Firmanden einen Einblick in die «Kirche vor Ort» erhalten und verschiedene Aufgaben- und Wirkungsbereiche kennenlernen.

Feiertage

Das Sekretariat bleibt vom **31. Dezember** bis **4. Januar** geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Donnerstag, 31. Dezember SILVESTER

18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche

Freitag, 1. Januar 2015 NEUJAHR-FEST DER GOTTESMUTTER MARIA

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 kein Gottesdienst

Samstag, 2. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. Januar 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann – Begleitung durch den Kirchenchor Dreissigster für Margareta Bär-Eschbach JZ für Martha und Gustav Huber-Burkart und Eltern Gustav und Emma Huber-Studer – JZ für Tilly Huber und Sohn Richard G. Huber – JZ für Frieda und Emil Huber-Strähl und Schwiegersohn Urs Wyser-Huber – JZ für Martha Rötheli Orgel: A. Farner Monatslied KG Nr. 575
Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Samstag, 9. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Januar TAUFE DES HERRN

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski – Dreissigster für Elisabeth Hunn Orgel: A. Farner Monatslied KG Nr. 575
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – werdende Mütter

Samstag, 16. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Am 9. Dezember ist im Alter von 76 Jahren **Frau Elisabeth Hunn-Kuster**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.

Am 10. Dezember ist im Alter von 85 Jahren **Herr Pietro Sferrazza**, Aarestrasse 6, verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden schenken.

Kirchenchor

Wir treffen uns am **Donnerstag 14. Januar 2016**, um **20.00 Uhr**, zu einer Chorprobe.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 14. Januar 2016**, um **17.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

Kolibri

Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 15. Januar**, um **17.00 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Firmanlass in Gretzenbach

Am **Mittwoch, 13. Januar**, kommen die Firmanden aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd zu einem weiteren Themenabend zusammen. Der Treffpunkt ist um **19.00 Uhr** vor dem Römersaal in Gretzenbach. Der Anlass dauert **bis 21.00 Uhr**. Anhand von vier Posten werden die Firmanden durch die Pfarrei geführt. Ziel ist es, dass die Firmanden einen Einblick in die «Kirche vor Ort» erhalten und verschiedene Aufgaben- und Wirkungsbereiche kennenlernen.

Pfarrreirat

Der Rat trifft sich am **Donnerstag, 14. Januar**, um **20.15 Uhr**, zur Sitzung im Pfarreiheim.

Erstkommunion

Der erste Elternabend findet am **Dienstag, 12. Januar**, im Pfarreiheim statt, gemäss separater Einladung

Erstkommunionkinder – Gruppe a

Der erste Vorbereitungsnachmittag findet am **Mittwoch, 13. Januar**, von **13.30 – 15.30 Uhr**, im Pfarreiheim statt

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 1. Januar – NEUJAHR FEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Kirchenopfer für das Kinderspital Bethlehem
Apéro, wir stossen wir auf das neue Jahr an

Sonntag, 3. Januar – Hl. 3 Könige

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Segnung der Hausseggen Kleber
Anschliessend offeriert uns die Frauengruppe Dreikönigskuchen und heissen Punsch.
Kirchenopfer für die Inländische Mission-Epiphanieopfer

Freitag, 8. Januar
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Mitwirkende, Käthy Hürzeler mit den
Erstkommunikanten des Jahres 2016
Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Erstkommunion 2016

Herzliche Einladung zur Gottesdienstprobe der Erstkommunionkinder am **Samstag, 9. Januar**, um **9.30 Uhr**, in der Pfarrkirche.

Die Erstkommunion wird gefeiert neu, am **Sonntag, 15. Mai** um **10.00 Uhr**.

Ein herzliches Dankeschön

allen, die uns mit ihrem Engagement die Festtage bereichern haben.

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenber-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Montag, 18. Januar 2016, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Protokoll der ausserordentlichen GV
3. Dienst- und Gehaltsordnung DGO
4. Budget 2016
5. Steuerfuss
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen inkl. Traktandenliste können in unserem Sekretariat (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch) angefordert oder auf unserer Website <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung liegen im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien vom **Donnerstag, 24. Dezember 2015 bis Freitag, 8. Januar 2016** bleibt unser Sekretariat geschlossen.

Für Notfälle:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51
Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Ab **Montag, 10. Januar 2016**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

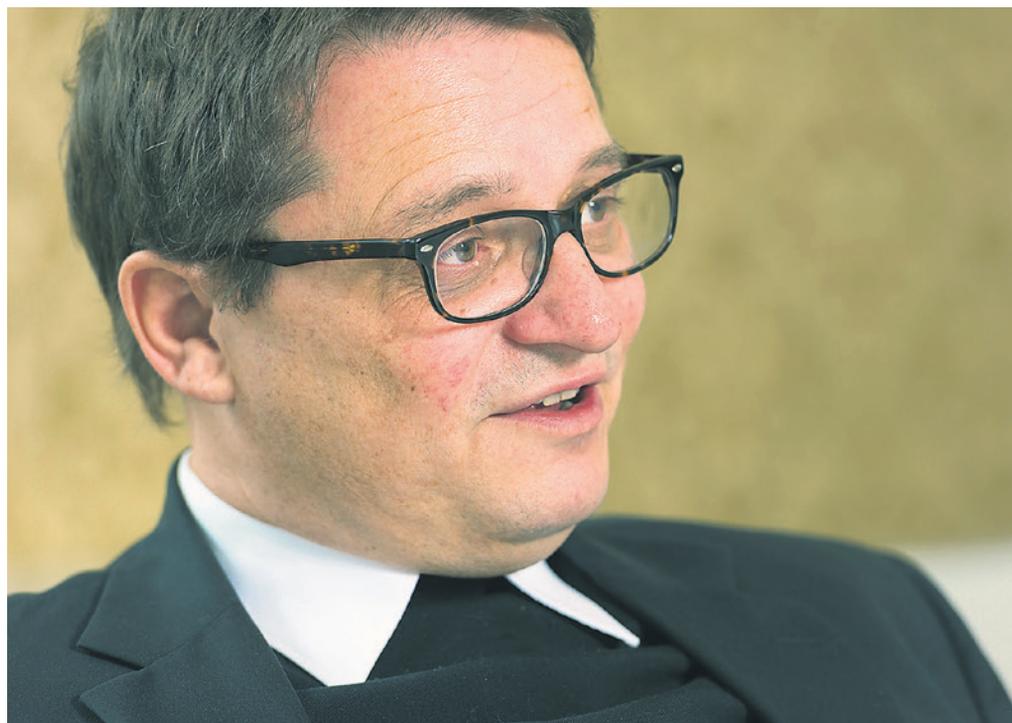
Wir wünschen Ihnen allen ein gutes
Neues Jahr! *Seelsorgeteam und Sekretariat*



Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir von Herzen,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen
Jahr.

«Auch Randgebiete haben Anspruch auf gutes Personal»

Bischof Felix Gmür zu seiner Rolle als Personalchef des Bistums Basel



Kein Mitarbeitender soll als Verlierer aus der Situation gehen. Das gehört zu meiner Verantwortung als Bischof.

Wenn eine Seelsorgerin in Konflikt mit einem andern Mitarbeitenden gerät oder sich ein Gemeindeleiter zu selbstherrlich verhält, sind die Personalverantwortlichen des Bistums gefordert. Oberster Personalchef ist im Bistum Basel Bischof Felix Gmür. Im Gespräch gab er Auskunft über die damit verbundenen Herausforderungen.

Bischof Felix, Sie haben zu Beginn Ihrer Amtszeit keinen Bischofsvikar für das Personal bestellt, sondern verstehen die Mitarbeitersorge als Aufgabe des Bischofs. Bereuen Sie diesen Entscheid?

Felix Gmür: Nein. Ich bin Personalchef, wie ich Chef bin für die Pastoral. Operativ bin ich nicht in die alltäglichen Personalfragen involviert, das habe ich delegiert. Gewisse Dinge will ich als Bischof nicht delegieren, zum Beispiel die Erteilung der unbefristeten Missio. Anstellungsbehörde ist zudem die Kirchgemeinde, die Landeskirche, der Kanton oder das Spital. Ich bin der Auftraggeber. Das sind zwei Schienen.

Es ist zwar eher selten, doch es gibt Fälle, wo Seelsorger vor Ort den Eindruck haben, dass sich das Bistum bei Konfliktfällen mehr einbringen müsste im Sinne der Mitarbeitersorge.

Die ersten Ansprechpartner sind die pastoralen Vorgesetzten, also die Leitung der Pfarrei, des Pastoralraumes, des Dekanats. Dann gibt

es die Bistumsregionen mit den Regionalverantwortlichen. Die meisten Konflikte werden auf dieser Ebene gelöst. Weder Auftraggeber noch Anstellungsträger können im Konfliktfall alleine entscheiden. Es gibt immer die Suche nach einer Konsenslösung. Das dauert. Bei schwerwiegenden Fällen muss man aber schnell handeln können.

Was empfinden Sie als schwerwiegende Vorfälle?

Übergriffe, Missbrauch – nicht zwingend den sexuellen, sondern auch Machtmissbrauch durch die Vorgesetzten –, die Spaltung einer Pfarrei. Letztes Jahr sind mehrere Fälle zwischen den drei Bischofsvikariaten und den Anstellungsbehörden gelöst worden.

Der Grossteil der Fälle wird also ruhig und unspektakulär gelöst?

Ja. Zum Glück. Wir suchen nach einer Lösung, die möglichst nahe an der betroffenen Ebene ist. Idealerweise gibt es bei der Konsenslösung keine Verlierer. Kein Mitarbeitender soll als Verlierer aus der Situation gehen. Das gehört zu meiner Verantwortung als Bischof.

Die Personalsituation wird zukünftig nicht besser. Was für Strategien gibt es?

Wichtig ist eine ausgeglichene Verteilung der Mitarbeitenden auf das ganze Bistum. Auch Randgebiete haben Anspruch auf gutes Personal. Das zweite: Wir wollen eine gute

Durchmischung der Berufsgruppen und lebendige Teams. Gewisse Seelsorger sind immer eher Einzelkämpfer, und ein sehr kleiner Teil des Personals hat Mühe mit dem Veränderungsprozess.

Wenn Seelsorgerinnen und Seelsorger ihren zentralen Aufgaben nachgehen, nämlich das Evangelium unter das Volk zu bringen, kann dies zu belastenden Konflikten führen, etwa aktuell in der Flüchtlingsfrage. Ein Pastoralteam möchte Asylbewerbern Wohnraum anbieten, doch die Kirchgemeinde stemmt sich dagegen. Wie ist Ihre Haltung in einer solchen Auseinandersetzung?

Die kirchliche Hilfe für Flüchtlinge ist subsidiär. Zuständig ist der Staat. Das Bistum bietet Wohnraum an, weil der Kanton Solothurn über zu wenige Aufnahmemöglichkeiten verfügt. Wir dürfen uns aber nicht überfordern. Deshalb bleibt die aufwendige Betreuung dieser – möglicherweise traumatisierten – Menschen Aufgabe des Staates. Freiwillige, die sich bei uns zur Unterstützung melden, verweisen wir daher an den Sozialdienst, der ihre Tätigkeit koordiniert. Eine Kirchgemeinde kann und soll, wenn sie tatsächlich über freie Wohnungen verfügt, diese zur Verfügung stellen. Dabei können Konflikte entstehen, weil Ängste gegenüber bestimmten Personengruppen, etwa jungen Männern, bestehen. Die Asylsuchenden sollen in das christliche Umfeld einer Pfarrei passen.

Im Bischofssitz leben nun zwölf Frauen und Kinder aus Eritrea und Syrien. Hatten Sie schon persönliche Begegnungen mit ihnen?

Heute werde ich sie zum ersten Mal treffen (das Gespräch fand Anfang Dezember statt). Zuerst mussten diese Menschen in Ruhe ankommen und sich einleben können. An diesem exponierten Ort wollen wir ihnen genügend Privatsphäre bieten, lassen deshalb auch nicht zu, dass Journalisten Kontakt mit ihnen aufnehmen. Noch einmal: Ich unterstütze es grundsätzlich, wenn Kirchgemeinden sich für Asylsuchende engagieren. Aber dies sollte ihren eigenen Möglichkeiten und Ressourcen angepasst sein.

Sie haben also das Vertrauen in die Leute vor Ort, dass diese ihre Arbeit in der Familienpastoral gut und richtig machen werden?

Mit jeder Missio drücke ich dieses Vertrauen aus. Dabei muss ich mich darauf verlassen können, dass sich die Seelsorgenden innerhalb des grossen Rahmens, der römisch-katholisch heisst, bewegen. Die allermeisten Mitarbeitenden tun dies auch, und ihnen sei hier Dank gesagt.

Anne Burgmer, Niklaus Baschung

Schriftlesungen

Do, 31. Dez.: Silvester I

1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18

Fr, 1. Jan.: Clarus

Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21

Sa, 2. Jan.: Basilius der Große

1 Joh 2,22–28; Joh 1,19–28

So, 3. Jan.: Genovefa

Sir 24,1–2.8–12 (1–4.12–16); Eph 1,3–6.15–18; Joh 1,1–18

Mo, 4. Jan.: Christiana

1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42

Di, 5. Jan.: Johannes Nepomuk

1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51

Mi, 6. Jan.: Heilige Drei Könige

Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2,1–12

Do, 7. Jan.: Gaubald

1 Joh 3,22–4, 6; Mt 4,12–17.23–25

Fr, 8. Jan.: Gudula

1 Joh 4,7–10; Mk 6,34–44

Sa, 9. Jan.: Petrus von Sebaste

1 Joh 4,11–18; Mk 6,45–52

So, 10. Jan.: Agatho

Jes 42,5a.1–4.6–7; Apg 10,34–38; Lk 3,15–16.21–22

Mo, 11. Jan.: Theodosius

1 Sam 1,1–8; Mk 1,14–20

Di, 12. Jan.: Tatiana

1 Sam 1,9–20; Mk 1,21–28

Mi, 13. Jan.: Ivette

1 Joh 2,18–25; Mt 5,13–19

Do, 14. Jan.: Englmar

1 Sam 4,1b–11 (1–11); Mk 1,40–45

**Ausbildung zur Katechetin, zum Katechet Infoanlass**

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie möchten gerne etwas Neues lernen? Ökumenisch, im eigenen Tempo, flexibel, fundiert, praxisnah? Mit der Ausbildung OekModula erwerben Sie Schritt für Schritt die nötigen Kompetenzen um als Katechet/-in bzw. Religionslehrer/-in mit Fachausweis tätig zu sein.

Am Informationsabend erfahren Sie alles Nötige dazu!

Wann: Dienstag, 12. Januar 2016, 19.00–20.30 Uhr

Wo: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten / Raum 204

Es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Informationen: www.oekmodula.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten

**Komm und sieh!**

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad**Gottesdienste im Januar 2016****Sonntag, 3. Januar**

10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 7. Januar

08.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst

**FEIERNmit... «LIEDERN» Behütens, Gott... – SAMSTAG 9. JANUAR 2016 18 UHR**

Kirche St. Martin Olten
Pfarrei-st-martin-olten.ch



120. Interdiözesane Lourdeswallfahrt für Gesunde und Kranke der Deutschen und Rätoromanischen Schweiz vom 8. – 14. April 2016 unter dem Patronat der 3 Deutschschweizer Bischöfe.

Reisemittel: 6 Flugzeuge, 1 Nachtzug und 3 Reiseccars

Zur Wallfahrt:

Die 3 Deutschschweizer Bischöfe ermutigen die Gläubigen sehr diese Wallfahrt zu unterstützen, denn sie bringt uns persönlich, unserem Land und der ganzen Welt viel Segen.

Wenn Sie an der Wallfahrt teilnehmen möchten aber finanzielle Probleme haben um die Wallfahrt zu bezahlen, so melden sie sich mutig an die Präsidentin des Lourdespilgervereins Kt. Solothurn, Frau Gertrud von Däniken, Rosengasse 8, 4657 Dulliken, Tel: 062 295 11 34.

Das Anliegen der kantonalen Lourdespilgervereine ist: dass möglichst viele Menschen nach Lourdes gehen können. Deshalb werden Mitgliederbeiträge, Spenden und Kirchenopfer ausschliesslich für Minderbemittelte und Kranke verwendet, damit auch diese Menschen an der Wallfahrt teilnehmen können.

Auch Familien mit Kindern und Jugendlichen werden unterstützt. Auf der Wallfahrt gibt es ein spezielles Jugendangebot und es gibt zusätzlich ein Kinderangebot damit Eltern entlastet sind und Lourdes erleben können.

Empfehlung:

Auch Sie könnten Neumitglied des kant. Lourdespilgervereins werden um dieses wichtige Anliegen zu unterstützen. Verpflichtung hat man keine ausser den Jahresbeitrag von Fr. 12.– zu bezahlen.

Anmeldung für die Wallfahrt 2016:

Im Lourdes-Pilgerbüro: Abtei St. Otmarsberg 1, 8730 Uznach, Tel: 055 290 20 22, erreichbar DI – FR, 09:00 17:00h oder im Internet, Sie können sich direkt im Internet anmelden unter: www.lourdes.ch oder Anmeldeformulare sind erhältlich bei der Präsidentin Frau Gertrud von Däniken, (siehe Adresse oben).

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Freitag, 1. Januar

Sternstunde Religion

Die heiligen Drei Könige
SRF1, 10.00

Samstag, 2. Januar

Fenster zum Sonntag.

Aller Anfang ist klein
SF2, 17.30/WH: So 12.00

Wort zum Sonntag

Meinrad Furrer, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 3. Januar

Evangelischer Gottesdienst aus der
Johanneskirche in Erbach
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Neuer Wind im Vatikan?
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

SRF1, 11.00

Sonntag, 10. Januar

Katholischer Gottesdienst aus der Wallfahrtskirche Maria Loreto in St. Andrä A
ZDF, 09.30

Radio 01.01.16 – 15.01.16

Freitag, 1. Januar

Perspektiven. Gebete reichen nicht
Radio SRF2, Kultur, 08.30

Röm.-kath. Predigt

Walter Kirchschräger, Theologe, Kastanienbaum, Radio SRF2, Kultur, 09.30

Ev.ref. Predigt

Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez
Radio SRF2, Kultur, 09.45

Sonntag, 3. Januar

Perspektiven. Die Naturtonmusik von
Peter Roth

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Stadtkirche St. Nikolaus in Frau-enfeld mit
Pfarrer Benedikt Wey
Radio SRF2, 09.30

Sonntag, 10. Januar

Röm.-kath. Predigt

Daniel Pfammatter, Diakon, Visp
Radio SRF2, Kultur, 09.30

Ev.ref. Predigt

Ralph Kunz, Theologe, Win-terthur
Radio SRF2, Kultur, 09.45